

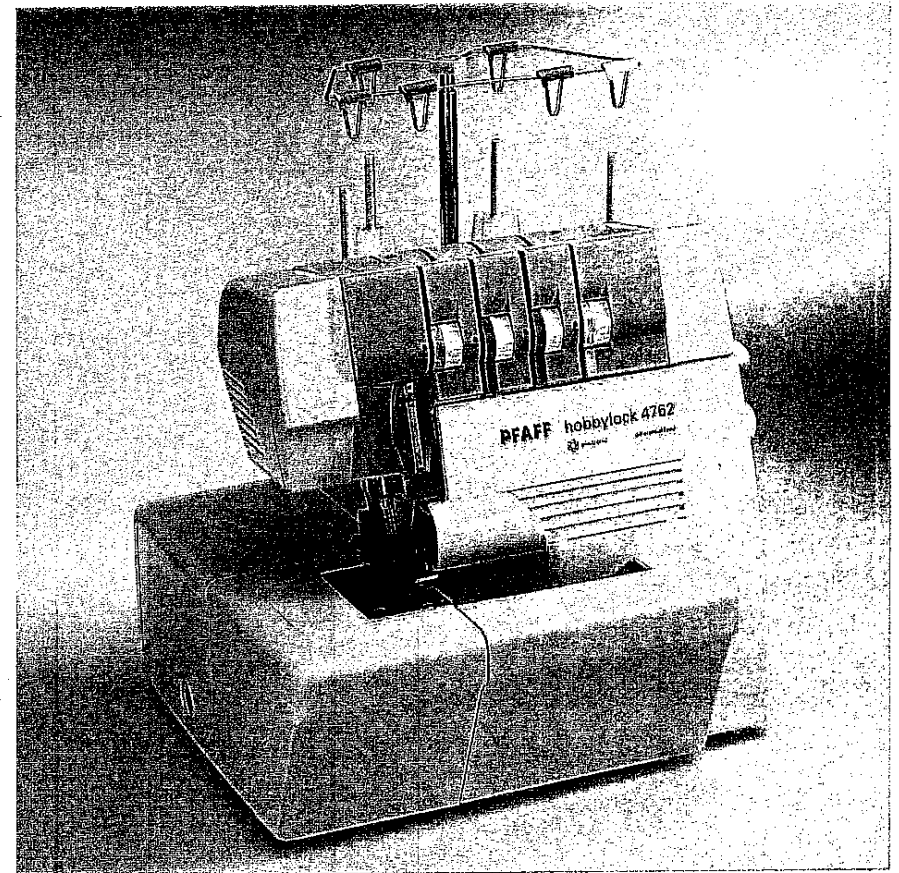
# PFAFF

G. M. Pfaff  
Aktiengesellschaft  
Werk Karlsruhe-Durlach  
Gritznerstraße 11  
76227 Karlsruhe

Gedruckt in Deutschland  
Druckerei Gablenz GmbH  
76356 Weingarten, Stettiner Straße 17  
Technische Änderungen vorbehalten.  
Nr.: 29-629993-63/000  
deutsch · 11/87

# PFAFF

## hobbylock 4762



### Gebrauchsanweisung

Zum besseren Verständnis dieser Gebrauchsanweisung klappen Sie bitte beim Lesen diese und die letzte Seite nach außen.

Das Inhaltsverzeichnis finden Sie auf Seite 4 und 5.



## Sicherheitshinweise

### Sicherheitshinweise für Haushaltsnäähmaschinen nach EN 60335-2-28 bzw. IEC 335-2-28.

1. Der Benutzer hat wegen der auf- und abgehenden Nadel genügend Vorsicht walten zu lassen und die Nähstelle bei der Arbeit ständig zu beobachten.
2. **Beim Verlassen der Maschine, bei Wartungsarbeiten oder beim Wechseln von mechanischen Teilen oder Zubehör, ist die Maschine durch Herausziehen des Netzsteckers aus der Steckdose vom Netz zu trennen.**
3. Die maximal zulässige Leistung der Lampe beträgt 15 Watt.
4. Die Spannung des Antriebsriemens darf nur von einem **PFAFF-Mechaniker** eingestellt werden.
5. Die Maschine ist gemäß **Typenschildangabe** in Betrieb zu nehmen.
6. Keine Gegenstände in Öffnungen der Maschine stecken.
7. Die Maschine **nicht benutzen** bei
  - sichtbaren Schäden,
  - bei gestörter Funktion,
  - in nassem Zustand, z.B. Kondenswasser, welches beim Einbringen einer kalten Maschine in einen warmen Raum auftreten kann.
8. Den Netzstecker **nicht am Kabel** aus der Steckdose ziehen.
9. Wird das Gerät zweckentfremdet oder falsch bedient, kann **keine Haftung** für eventuelle Schäden übernommen werden.
10. Um das Risiko von elektrischen Schlägen auszuschließen, öffnen Sie die Maschine nicht. Innerhalb der Maschine gibt es keine vom Benutzer zu reparierenden Teile. **Dafür ist ausschließlich der qualifizierte Kundendienst zuständig.**
11. **Es dürfen nur PFAFF-Originalteile verwendet werden.**
12. Die Maschine ist für eine Netzversorgung mit Netz-nennspannung  $\pm 10\%$  und Netz-Nennfrequenz  $\pm 4\%$  ausgelegt.

13. Beim bestimmungsgemäßen Gebrauch können sich die Außenteile eines nicht elektronisch gesteuerten Fußanlassers bis auf  $85^{\circ}\text{C}$  erwärmen. Ein Dauergebrauch bei niedrigen Drehzahlen ist aus Erwärmungsgründen, um Schäden zu vermeiden, nicht zulässig.

### Umgebung

Die empfohlenen Bereiche sind:  
Umgebungstemperatur  $10^{\circ}\text{C}$  bis  $40^{\circ}\text{C}$   
Luftfeuchtigkeit 20% bis 80%  
Lagertemperatur  $-25^{\circ}\text{C}$  bis  $+60^{\circ}\text{C}$

Die Maschine ist gemäß den internationalen Bestimmungen entstört und störungsempfindlich, jedoch sollte sie nicht in unmittelbarer Nähe von elektronischen Geräten wie Radios, Fernseher, PC's, Funksendern etc. betrieben werden.

Diese Maschine ist ein hochwertig elektronisch-mechanisches Gerät, sie ist eine Maschine für den beaufsichtigten Gebrauch im Haus. Sie sollte so betrieben werden, daß sie nicht ausgesetzt wird: **Staub, hoher Feuchtigkeit, direkter Sonnenbestrahlung, statischer Elektrizität, hitzestrahrender Gegenstände, korrodierender Chemikalien oder Flüssigkeit.**

Die Maschine soll frei, aus Belüftungsgründen auf einer festen, ebenen Unterlage stehen.

### Behandlung

Achten Sie jedoch darauf, daß Sie Ihre Maschine **nicht stoßen oder fallen lassen.**

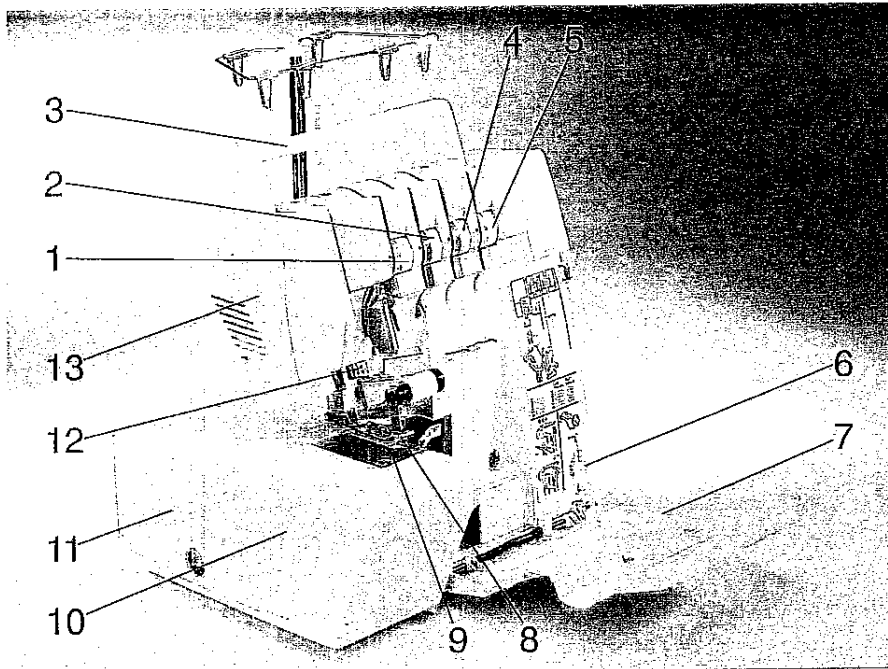
### Reinigung

#### Gehäuse:

Zum Reinigen des Gehäuses verwenden Sie ein trockenes, sauberes, weiches, flusenfreies Tuch. Besonders starke Verschmutzungen lassen sich mit einem weichen Tuch und Alkohol reinigen.

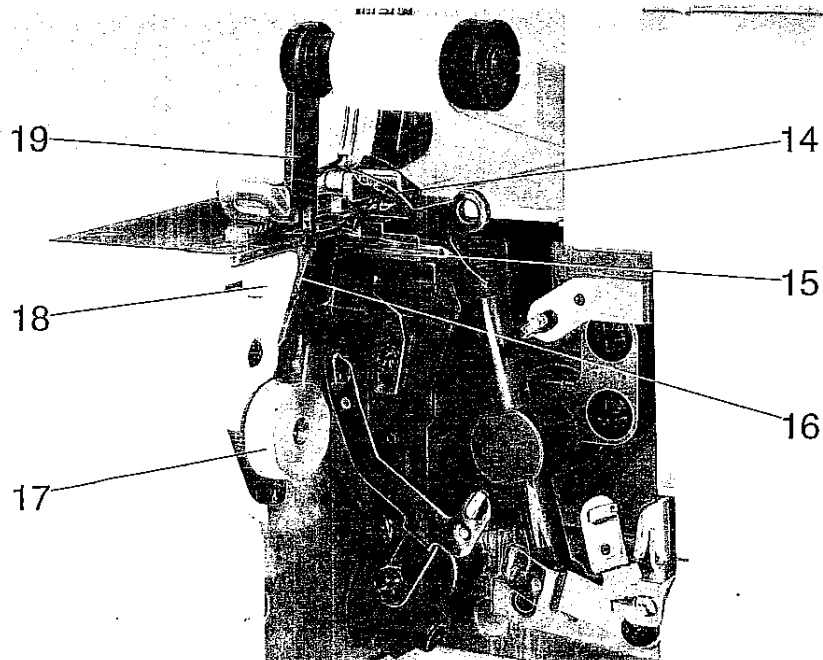
#### Hinweis!

Verwenden Sie **keine Insektizide oder chemische Produkte** wie Benzin oder dünnflüssige Chemikalien, zum Reinigen des Gehäuses.



## Teile der hobbylock 4762

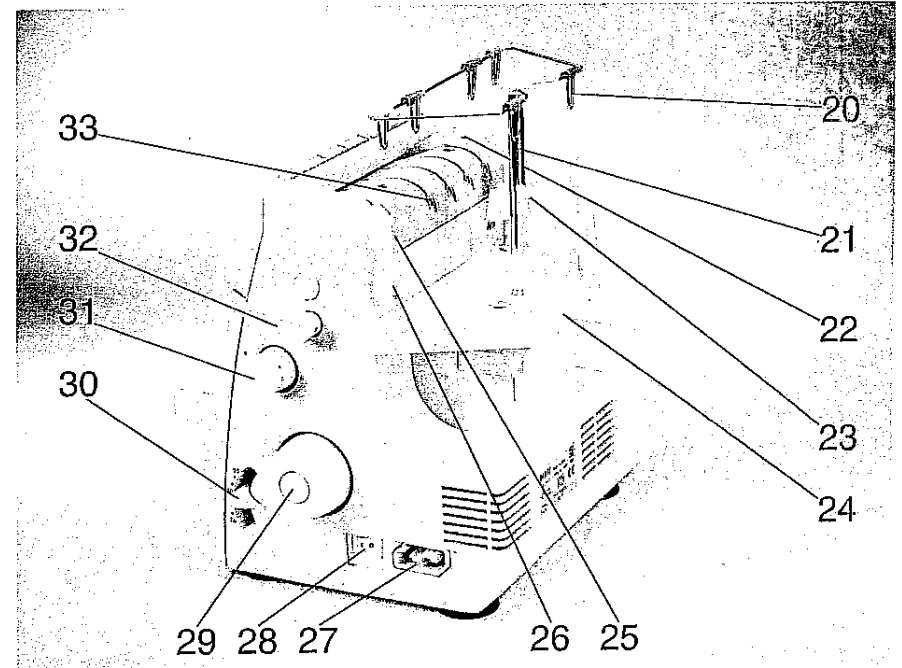
- 1 Fadenspannung /linker Nadelfaden
- 2 Fadenspannung /rechter Nadelfaden
- 3 Tragegriff
- 4 Fadenspannung /rechter Greiferfaden
- 5 Fadenspannung /linker Greiferfaden
- 6 Konverter
- 7 Greiferklappe
- 8 Nähfuß
- 9 Stichplatte
- 10 Verwandlungsnähfläche
- 11 Zubehörbox
- 12 Nadelhalter
- 13 Nählichtabdeckung



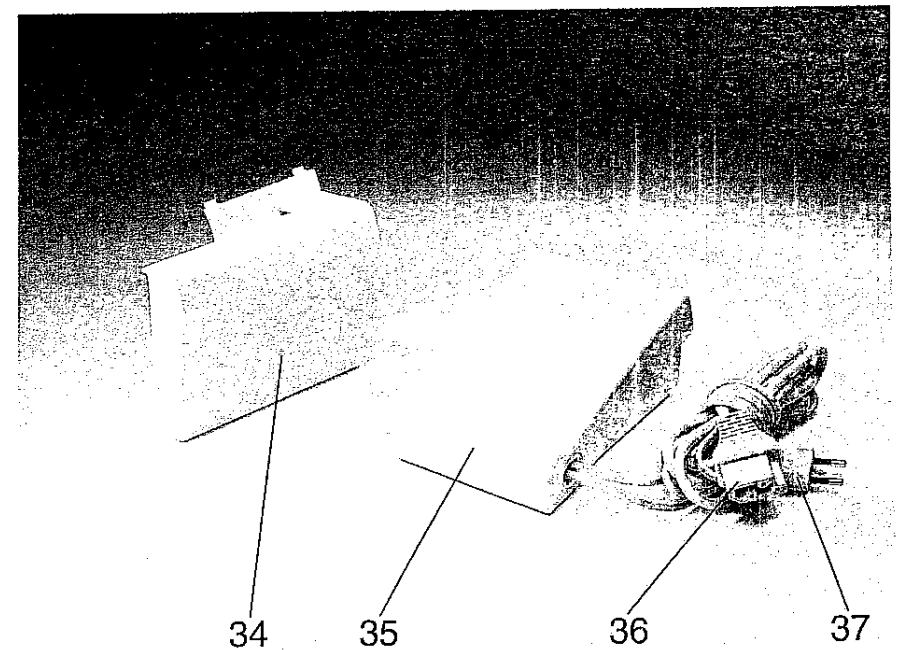
- 14 Rechter Überwendlich-Greifer
- 15 Linker Überwendlich-Greifer
- 16 Feststehendes Untermesser
- 17 Nahtbreiteneinstellrad
- 18 Schieber für die Stichbreitenzunge
- 19 Bewegliches Obermesser

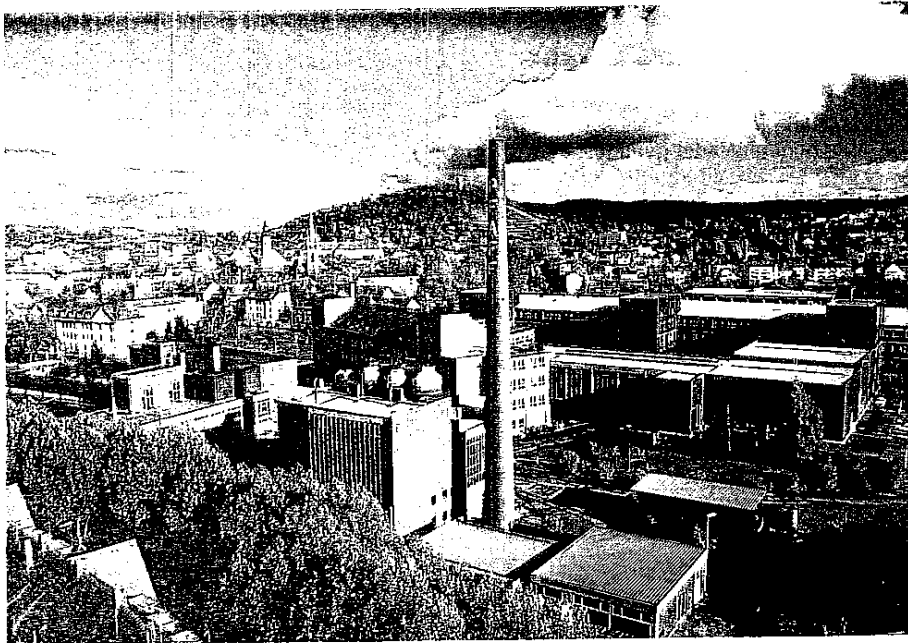
## Teile der hobbylock 4762

- 20 Fadenführungen mit Farbmarkierungen
- 21 Fadenführungsteleskop
- 22 Einstellschraube für den Nähfußdruck
- 23 Fadenketten-Abschneider
- 24 Garnrollenständer
- 25 Garnrollenstifte
- 26 Garnrollenzentrierung
- 27 Anschlußbuchse Fußanlasser mit Netzkabel
- 28 Hauptschalter
- 29 Handrad
- 30 Einstellhebel für den Differential-Transport
- 31 Stichtlängen-Einstellknopf
- 32 Nähfußheber
- 33 Hintere Fadenführungen



- 34 Schneidabfallbehälter
- 35 Fußanlasser
- 36 Fußanlasserstecker für die Maschine
- 37 Netzstecker





## Unkompliziert und zeitgemäß nähen

Herzlichen Glückwunsch! Sie haben ein Qualitätsprodukt erworben, das Ihnen einzigartige Vorteile bietet. Ihre neue **hobbylock 4762** nimmt es mit allen Materialien auf und näht für Sie durch dick und dünn.

Design und Technik sind auf dem allerneuesten Stand und so unkompliziert wie Ihre PFAFF-hobbylock ist auch diese Gebrauchsanweisung.

Wenn Sie sich etwas Zeit nehmen und die Gebrauchsanweisung gründlich durchlesen, kann nichts mehr schiefgehen.

Es lohnt sich! Denn nur so lernen Sie wirklich alle Möglichkeiten kennen und können diese auch voll ausschöpfen.

Falls Sie weitere Fragen haben – kein Problem! Ihr PFAFF-Fachhändler steht Ihnen gern mit Rat und Tat zur Seite.

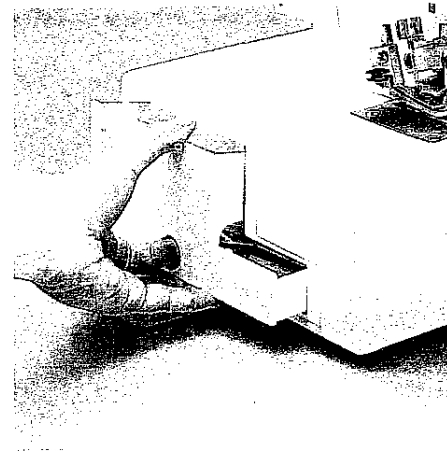
Also – rein ins Vergnügen! Und viel Spaß beim Verwirklichen Ihrer schönsten Modeideen!

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Blindstichfuß . . . . .	48
Differential-Transport . . . . .	24, 25
Einfädeln/Fadenführungen . . . . .	12
Einfädeln/rechter Überwendlichgreifer (rot) . . . . .	13
Einfädeln/linker Überwendlichgreifer (gelb) . . . . .	14, 15
Einfädeln/rechte Nadel A (grün) . . . . .	16
Einfädeln/linke Nadel B (blau) . . . . .	17
Fadenablaufscheibe. . . . .	10
Fadenführungsteleskop . . . . .	10
Fadenketten-Abschneider. . . . .	19
Fadenspannungen einstellen. . . . .	32 – 43
2-Faden-Überwendlichnaht FLATLOCK (breit, schmal) . . . . .	39
2-Faden-Versäuberungsnaht (breit, schmal) . . . . .	40
2-Faden-Rollsaum . . . . .	41
3-Faden-Überwendlichnaht (breit, schmal). . . . .	34
3-Faden-Versäuberungsnaht (breit, schmal) . . . . .	35
3-Faden-Dekorativ-Nahtversäuberung FLATLOCK/breit, schmal . . . . .	36
3-Faden-Rollsaum . . . . .	37
4-Faden-Überwendlichnaht . . . . .	32, 33
Freiarm . . . . .	26
Fußanlasser anschließen . . . . .	8
Garneinnähfuß . . . . .	49
Garnrollennetz . . . . .	10
Garnrollenständer . . . . .	10
Garnrollenwechsel bei eingefädelter Maschine . . . . .	18
Garntabelle für die 2-, 3- und 4-Faden-Überwendlichnaht . . . . .	55
Greiferklappe . . . . .	9
Gummibandannähfuß . . . . .	50
Gummifüße reinigen . . . . .	44
Hauptschalter. . . . .	8
Konverter anbringen . . . . .	21
Kräuselfuß . . . . .	51
Lampe wechseln (Nählicht) . . . . .	46
Maschinenabdeckung . . . . .	7
Nadelposition . . . . .	11
Nadel wechseln . . . . .	11
2-Nadel-3-Faden-Überwendlichschließnaht . . . . .	43
Nahtbreite einstellen . . . . .	22

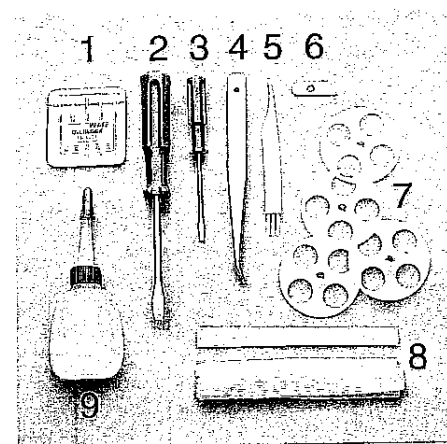
## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Nähfußdruck . . . . .	23
Nähfußheber . . . . .	19
Nähfuß wechseln . . . . .	19
Nähstörungen und ihre Beseitigung . . . . .	56, 57
Obermesser ausschalten/einschalten . . . . .	20
Ölen der Maschine . . . . .	44
Paspelfuß . . . . .	52
Perlannähfuß . . . . .	53
Programmübersicht. . . . .	28, 29, 30, 31
Reinigen der Maschine . . . . .	44
Schneidabfallbehälter . . . . .	9
Schieber für Stichbreitenzunge einstellen . . . . .	27
Sonderzubehör . . . . .	47 – 54
Spitzenannähfuß. . . . .	54
Stichlänge einstellen . . . . .	23
Technische Daten . . . . .	58
Umgelegter 2-Faden-Rollsaum . . . . .	42
Umgelegter 3-Faden-Rollsaum . . . . .	38
Untermesser austauschen . . . . .	45
Wartung der Maschine . . . . .	44
Zubehörbox . . . . .	7
Zubehör. . . . .	7



#### Zubehörbox

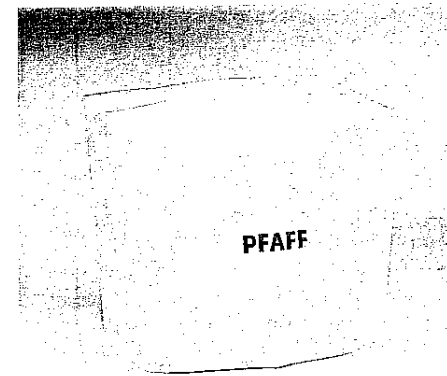
Ziehen Sie die Zubehörbox **11** nach links und entnehmen Sie das Zubehör.



#### Zubehör

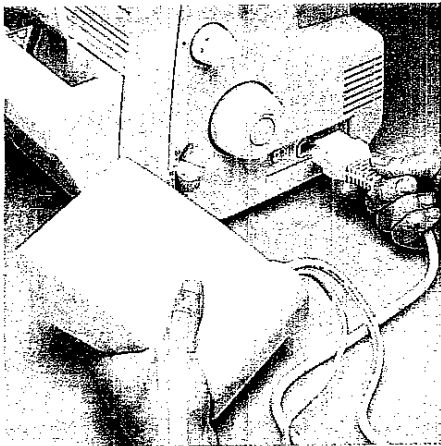
Folgendes Zubehör ist der Maschine beigelegt:

- 1 Overlocknadeln System EL X 705, Cat. No. 2002
- 2 Schraubendreher (groß)
- 3 Schraubendreher (klein)
- 4 Pinzette
- 5 Reinigungspinsel
- 6 Untermesser
- 7 Fadenablaufscheiben (4x)
- 8 Garnrollenetze (4x)
- 9 Maschinenöl



#### Maschinenabdeckung

Die Maschinenabdeckung schützt die Maschine vor Staub und Schmutz. Nach Beendigung des Nähvorganges schieben Sie das Fadenführungsteleskop **21** zusammen. Der Garnrollenständer **24** muß mit oder ohne Garnrollen bis zum Anschlag an die Maschine geschoben sein. Jetzt können Sie die Maschinenabdeckung überziehen.

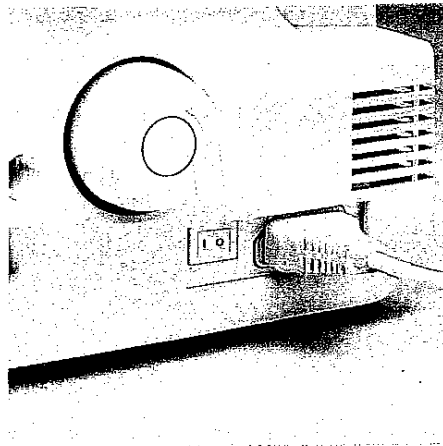


#### Fußanlasser anschließen

Verbinden Sie die Stecker des Fußanlassers mit der Anschlußbuchse 27 der Maschine und der Steckdose. Die Nähgeschwindigkeit wird durch Drücken des Fußanlassers reguliert. Zusätzlich können Sie die Nähgeschwindigkeit durch den Schieber am Kopfteil des Fußanlassers regulieren.

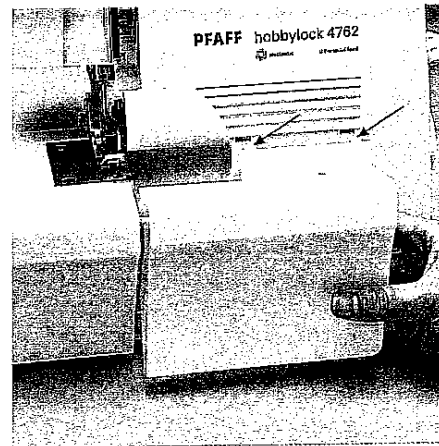
Stellung ► = halbe Endgeschwindigkeit

Stellung ◄◄ = volle Endgeschwindigkeit



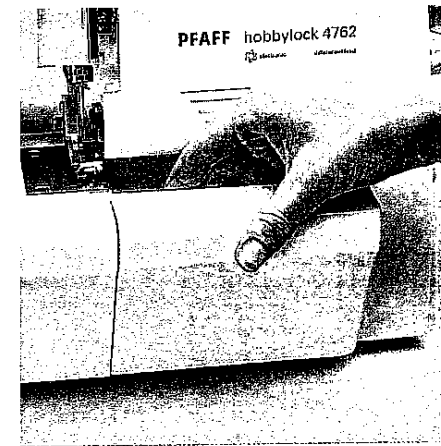
#### Hauptschalter

Beim Einschalten des Hauptschalters leuchtet das Nählicht auf. Die Maschine ist jetzt funktionsbereit.



#### Schneidabfallbehälter

Hängen Sie die oberen Zungen des Schneidabfallbehälters 34 in die oberen Schlitze der Greiferklappe 7 ein.

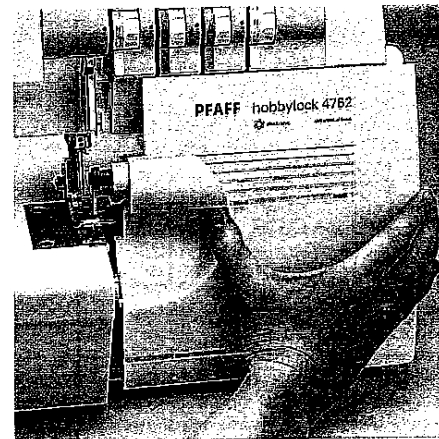


Drücken Sie gegen den unteren Teil des Behälters, bis die unteren Zungen in die unteren Schlitze der Greiferklappe einrasten.

Das Abnehmen des Schneidabfallbehälters erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

#### Sicherheitshinweise

- Der Benutzer hat wegen der auf- und abgehenden Nadeln und des auf bzw. abgehenden Obermessers genügend Vorsicht walten zu lassen und die Nähstelle bei der Arbeit ständig zu beobachten.
- Beim Verlassen der Maschine, bei Wartungsarbeiten oder beim Wechseln von mechanischen Teilen oder Zubehör, ist die Maschine durch Herausziehen des Netzsteckers aus der Steckdose vom Netz zu trennen.
- Die maximal zulässige Leistung der Glühbirne beträgt 15 Watt.
- Die Spannung des Antriebsriemens darf nur von einem PFAFF-Mechaniker eingestellt werden.

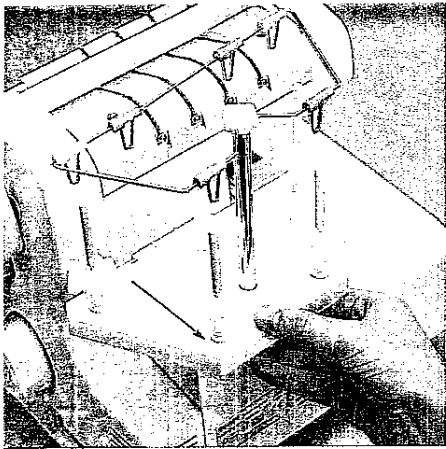


#### Greiferklappe

Schieben Sie die Greiferklappe 7 nach rechts bis zum Anschlag und schwenken Sie diese nach unten. Auf der Innenseite der Maschine sind die einzelnen Einfädewege, sowie das Einfädeln des linken Überwendlich-Greifers farblich dargestellt. Zusätzlich ist das Anbringen des Konverters sowie die drei gängigsten Stichtypen symbolisch dargestellt.

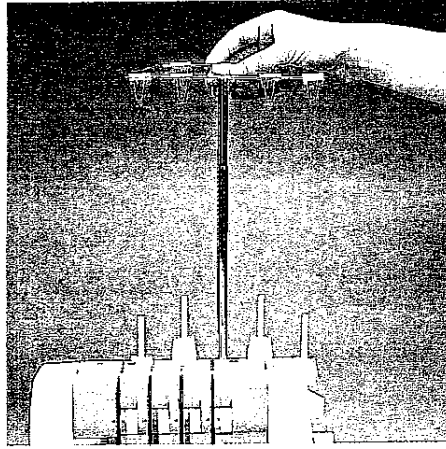
**Hinweis:** Sobald die Greiferklappe geöffnet ist, ist die Stromversorgung der Maschine aus Sicherheitsgründen unterbrochen, d. h. ein Nähen mit der Maschine ist jetzt nicht möglich.





### Garnrollenständer

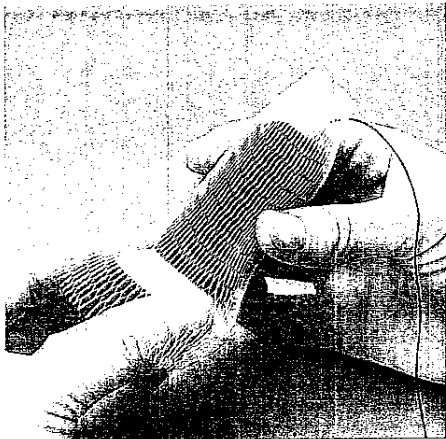
Vor dem Aufsetzen der Garnrollen müssen Sie den Garnrollenständer 24 nach hinten bis zum Anschlag ziehen.



### Fadenführungsteleskop

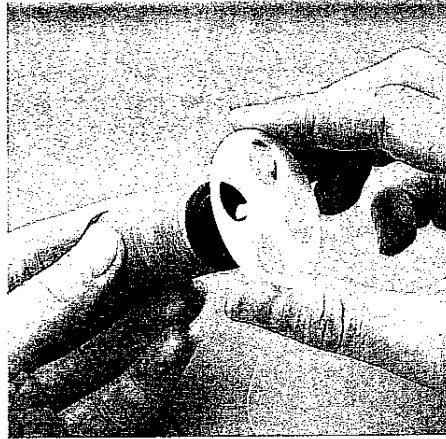
Ziehen Sie das Fadenführungsteleskop 21 nach oben.

Um einen optimalen Fadenabzug zu gewährleisten, müssen die beiden oberen Teleskopauszüge langsam gedreht werden, bis deren Arretierungskugeln hörbar einrasten.



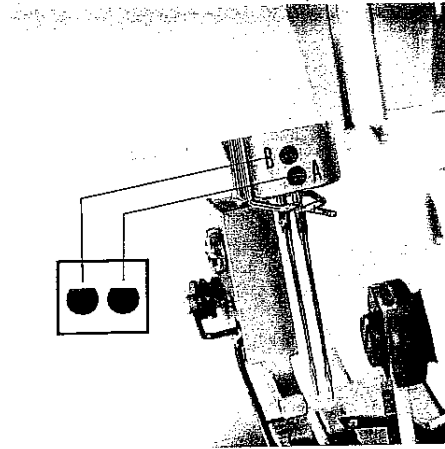
### Garnrollennetz

Bei Synthetikgarnen, die sich zu leicht von der Garnrolle abwickeln, ist das Garnrollennetz aus dem Zubehör von unten über die Garnrolle zu ziehen. Erst jetzt können Sie die Garnrolle auf den Garnrollenständer setzen.



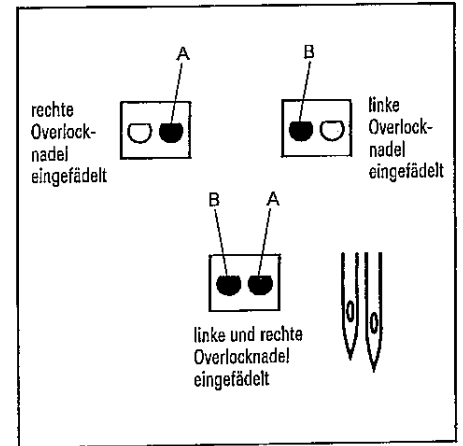
### Fadenablaufscheibe

Die Fadenablaufscheibe aus dem Zubehör wird bei kleineren Garnrollen verwendet. Stecken Sie die Fadenablaufscheibe auf die Garnrolle und stellen Sie beides zusammen auf die Garnrollenzentrierung des Garnrollenstifts.



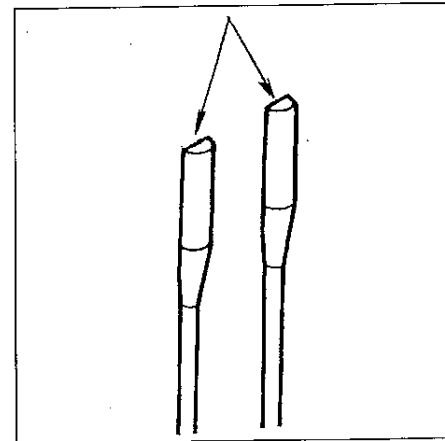
### Nadelposition

Wie in der Abbildung dargestellt, können bis zu zwei Nadeln in den Nadelhalter eingesetzt werden. Zur rechten Overlocknadel gehört die Befestigungsschraube A, zur linken Overlocknadel die Befestigungsschraube B.



In der Gebrauchsanweisung werden die verschiedenen Nadelpositionen durch eine schematische Zeichnung des Nadelhalters dargestellt. Siehe dazu die oberen Beispiele.

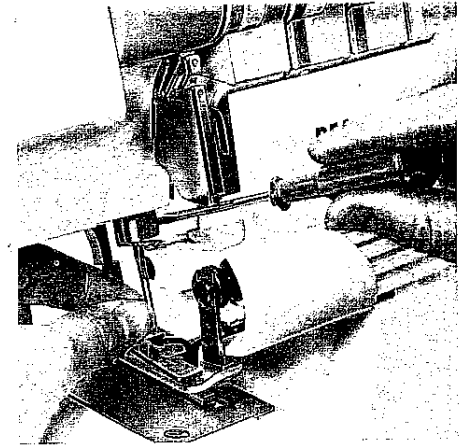
**Hinweis:** Sind sowohl die linke als auch die rechte Overlocknadel eingesetzt, steht die linke Nadel etwas höher als die rechte.



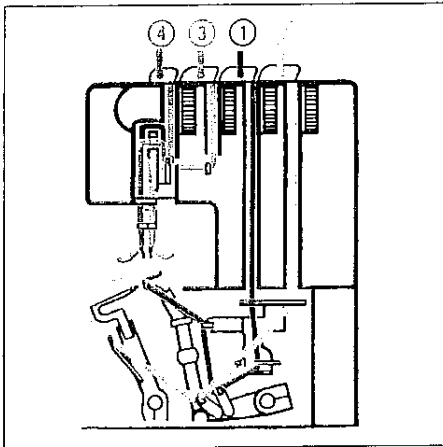
### Nadel wechseln

#### Hauptschalter ausschalten

Für diese Maschine werden Overlocknadeln des Systems EL X 705, Cat. No. 2002, benötigt. Senken Sie mit dem Nähfußheber den Nähfuß und bringen Sie die Nadeln durch Drehen des Handrades in ihre höchste Stellung.

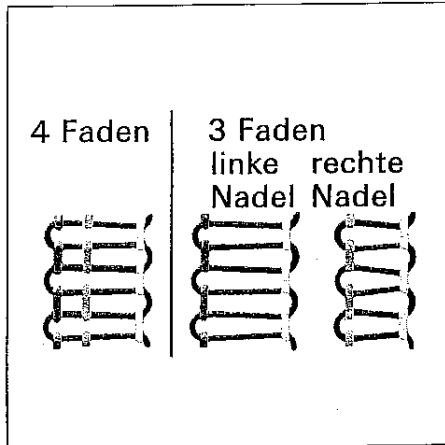


Lösen Sie mit dem kleinen Schraubendreher aus dem Zubehör die Nadelbefestigungsschraube (ohne sie zu entfernen) und nehmen Sie die Nadel nach unten heraus. Setzen Sie die neue Nadel mit der abgeflachten Seite nach hinten in den Nadelhalter ein und drehen Sie die dazugehörige Schraube fest.



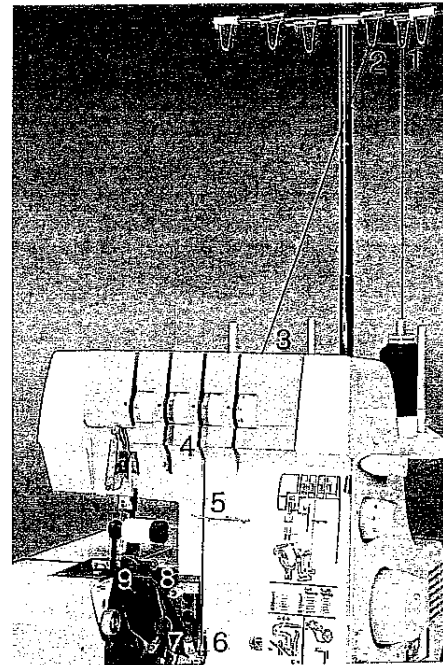
### Einfädeln

Hinter der Greiferklappe, d. h. auf der Innenseite der Maschine, befindet sich ein Einfädelschema mit Farbcodes zur Schnellübersicht. Fädeln Sie die einzelnen Fäden – wie gezeigt – in der Reihenfolge 1 bis 4 ein.



Es gelten folgende Farbmakierungen:

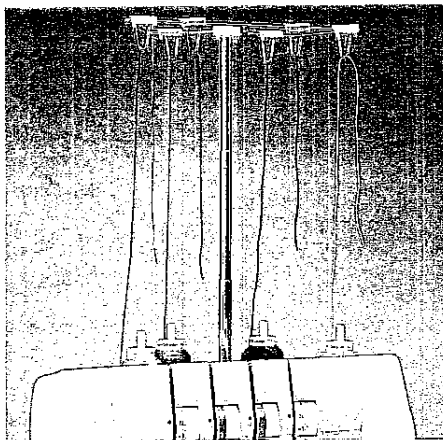
1. Rechter Überwendlich-Greifer = rot
2. Linker Überwendlich-Greifer = gelb
3. Rechte Nadel = grün
4. Linke Nadel = blau



### Einfädeln/rechter Überwendlich-Greifer (rot)

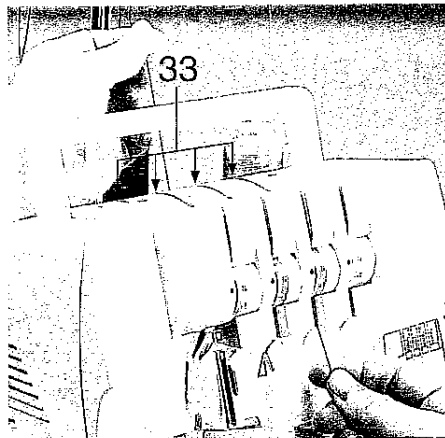
Fädeln Sie den Faden in der Reihenfolge 1 bis 9 ein.

**Hinweis:** Verwenden Sie zum leichteren Einfädeln die Pinzette aus der Zubehörbox.

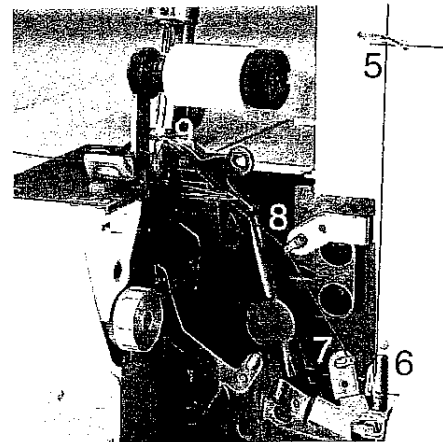


### Einfädeln / Fadenführungen

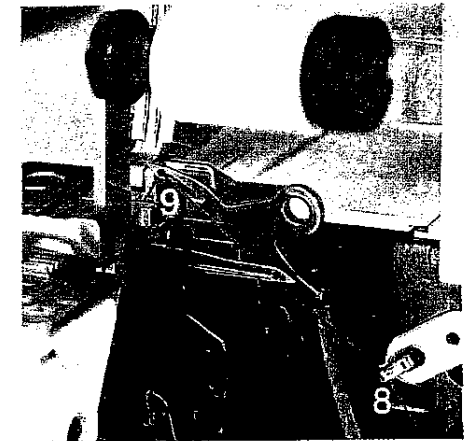
Setzen Sie die Garnrollen auf die Garnrollenstifte 25. Verwenden Sie die Garnrollenzentrierungen 26 nur bei konischen Spulen. Weitere Hinweise zum Garnrollenetz und der Fadenablaufscheibe finden Sie auf Seite 10. Fädeln Sie die Fäden in die Fadenführungen 20 von hinten nach vorne entsprechend den Farbmakierungen ein.



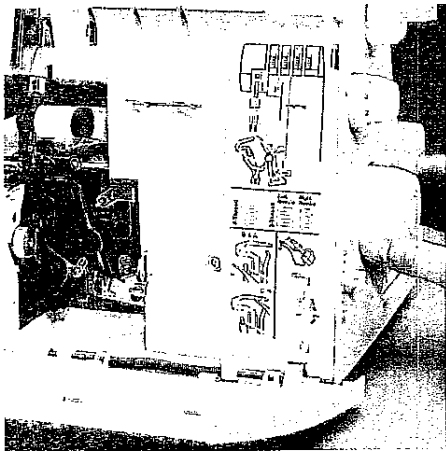
Stellen Sie den Tragegriff 3 hoch. Fädeln Sie unter dem Tragegriff hindurch die Fäden in die hinteren Fadenführungen 33 ein, indem Sie das Garn mit beiden Händen nach unten ziehen, bis es unter die Fadenführung rutscht. Führen Sie nun das Garn zwischen den Spannungsscheiben hindurch und drücken Sie es so herunter, daß es sich zwischen den Spannungsscheiben befindet. Klappen Sie den Tragegriff wieder zurück.



Fädeln Sie den Faden in die rot markierten Fadenführungen 5 bis 8.

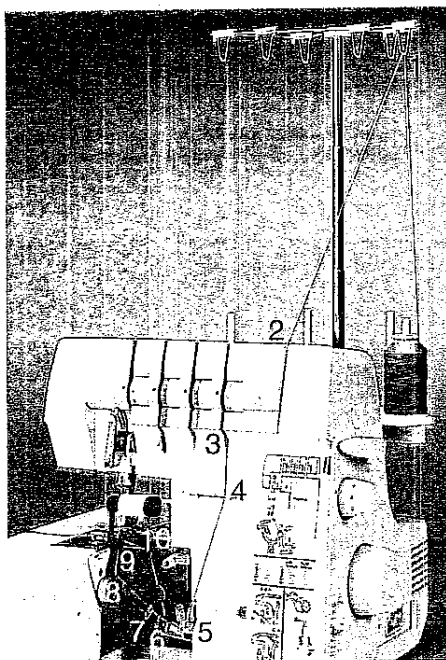


Fädeln Sie den Faden von vorne durch das Ohr des rechten Überwendlich-Greifers 9. Ziehen Sie etwa 10 cm Garn durch den Greifer und legen Sie es nach links unter den Nähfuß.



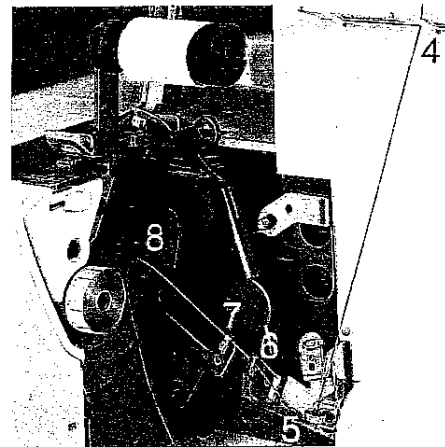
**Einfädeln/linker Überwendlich-Greifer (gelb)**

Drehen Sie das Handrad in Pfeilrichtung, bis der linke Überwendlich-Greifer 15 ganz rechts steht.



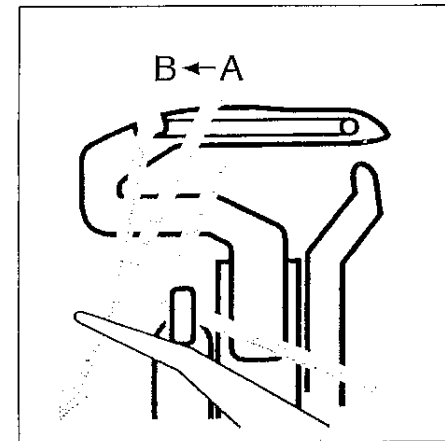
Fädeln Sie den Faden in der Reihenfolge 1 bis 10 ein.

**Hinweis:** Verwenden Sie zum leichteren Einfädeln die Pinzette aus der Zubehörbox.

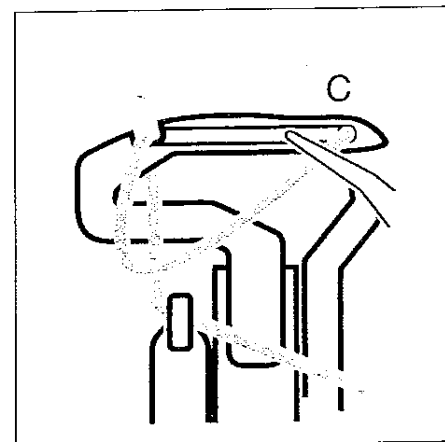


Fädeln Sie den Faden die gelb markierten Fadenführungen 4 bis 8.

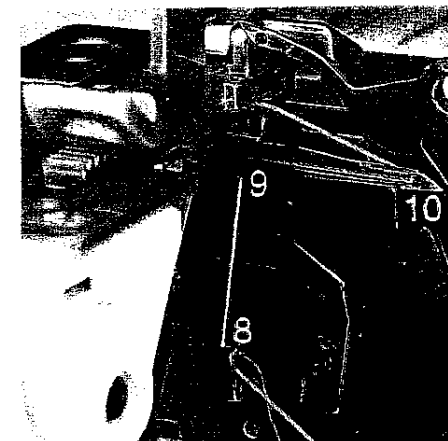
Hinter der Greiferklappe befinden sich Zeichnungen, die Ihnen das Einfädelprinzip verdeutlichen.



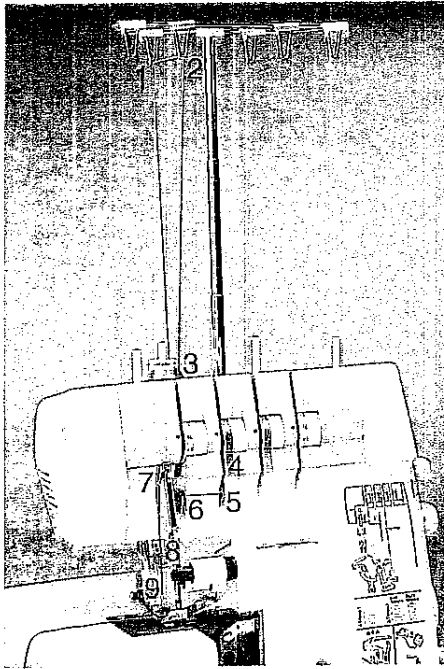
Legen Sie das Garn von hinten nach vorne über den rechten Teil des Greifers. Ziehen Sie das Garn vorsichtig nach links und leicht nach unten, bis das Garn in die Aussparung B (= Einfädelpunkt 9) des Greifers hineinrutscht.



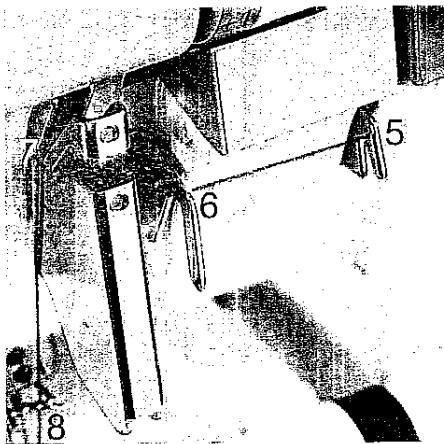
Fädeln Sie den Faden von vorne durch das Ohr des linken Überwendlich-Greifers C (= Einfädelpunkt 10). Das Garn muß in der Rille des Greifers verlaufen.



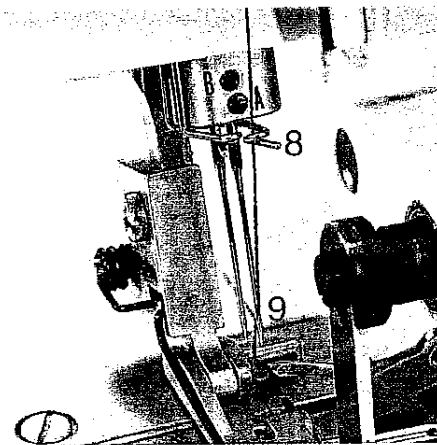
Ziehen Sie etwa 10 cm Garn durch den Greifer und legen Sie es nach links unter den Nähfuß.



**Einfädeln/rechte Nadel A (grün)**  
Fädeln Sie den Faden in der Reihenfolge  
1 bis 9 ein.

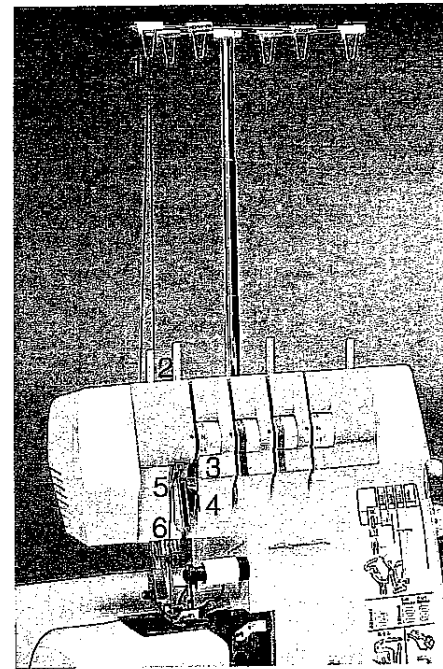


**Hinweis:** Das Garn muß im **oberen**  
Schlitz der Fadenführung 7 verlaufen.

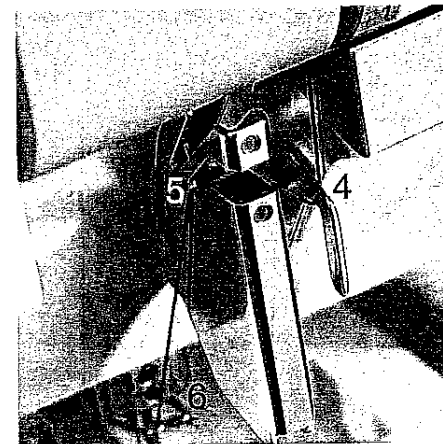


Ziehen Sie das Garn etwa 10 cm durch  
das Nadelöhr und legen Sie es nach links  
unter den Nähfuß.

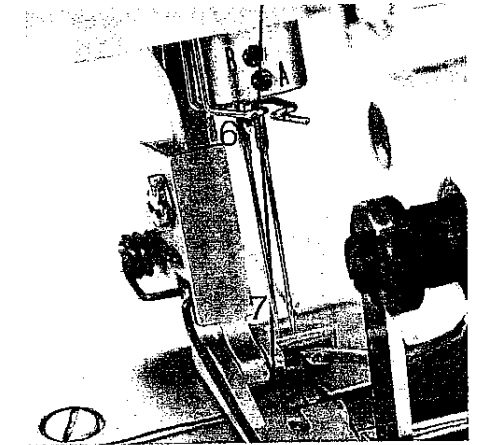
**Hinweis:** Verwenden Sie zum leichteren  
Einfädeln des Nadelöhrs die Pinzette aus  
der Zubehörbox und senken Sie den Näh-  
fuß.



**Einfädeln/linke Nadel B (blau)**  
Fädeln Sie den Faden in der Reihenfolge  
1 bis 7 ein.

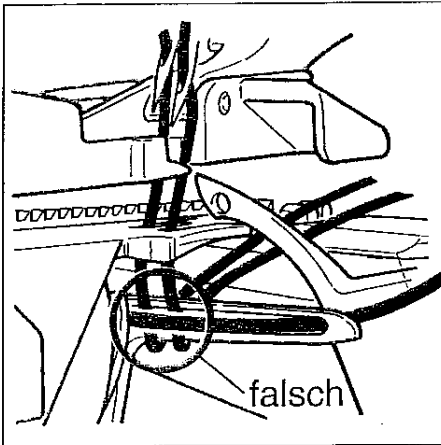


**Hinweis:** Das Garn muß im **unteren**  
Schlitz der Fadenführung 5 verlaufen.



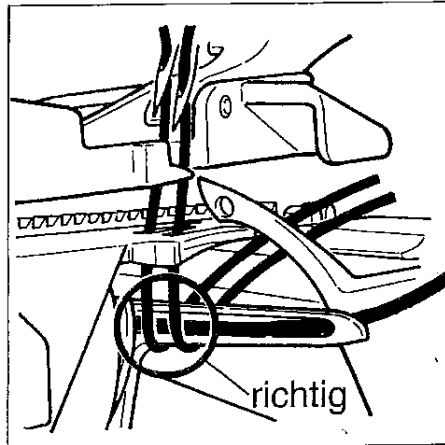
Ziehen Sie das Garn etwa 10 cm durch  
das Nadelöhr und legen Sie es nach links  
unter den Nähfuß.

**Hinweis:** Verwenden Sie zum leichteren  
Einfädeln des Nadelöhrs die Pinzette aus  
der Zubehörbox und senken Sie den Näh-  
fuß.



#### Wichtiger Hinweis zum Einfädeln

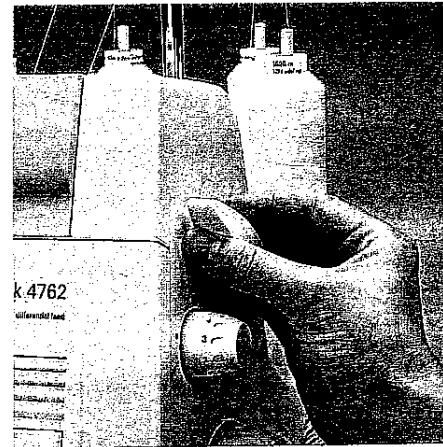
Sie müssen die Nadelfäden stets zum Schluß einfädeln, damit beim Einfädeln des linken Greiferfadens kein Fehler entsteht und es zu Fadenriß oder Fehlstichen kommt.



Auch wenn die Greiferfäden einmal reißen, müssen Sie die Nadelfäden unbedingt ausfädeln, die Greiferfäden neu einfädeln und danach erst wieder die Nadelfäden einfädeln.

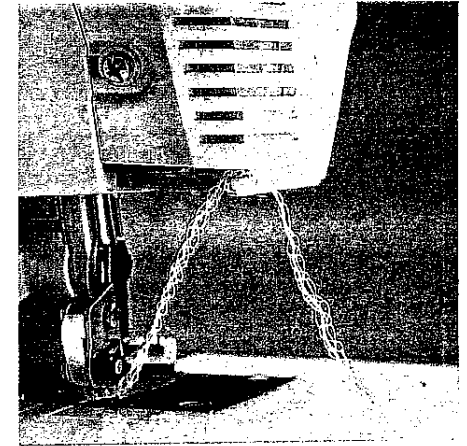
#### Garnrollenwechsel bei eingefädelter Maschine

Schneiden Sie die Garnrollenfäden dicht an der Garnrolle ab und setzen Sie neue Garnrollen auf. Knüpfen Sie das noch in der Maschine eingefädelte Garn an die neuen Garnrollenfäden an und fädeln Sie das Garn aus den Nadeln. Stellen Sie alle Fadenspannungen auf -5. Ziehen Sie nun an den Nadelfäden, bis die Knoten ca. 15 cm durch die letzte Fadenführung vor den Nadeln gezogen sind. Schneiden Sie die Fadenknoten ab und fädeln Sie das Garn durch das jeweilige Nadelöhr ein. Die Greiferfäden können Sie in einem Zuge durch das Greiferöhr ziehen und nach links unter den Nähfuß legen.



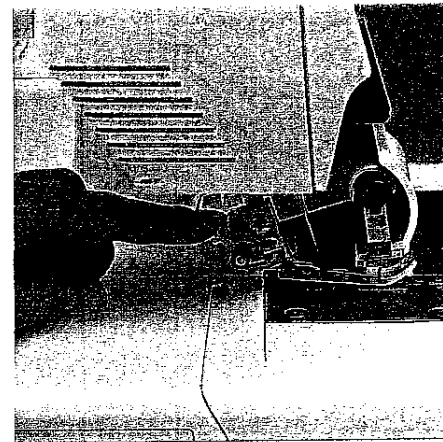
#### Nähfußheber

Mit dem Nähfußheber 32 können Sie den Nähfuß anheben bzw. senken. Sie erreichen einen maximalen Nähfußhub von 6 mm für besonders dicke Materialien, indem Sie den Nähfußheber zusätzlich nach hinten drücken.



#### Fadenketten-Abschneider

Nähen Sie nach Nahtende eine Fadenkette von 15 – 20 cm. Ziehen Sie die Fadenkette von hinten nach vorne über den Fadenketten-Abschneider 23. Die Fadenkette wird dadurch abgeschnitten.



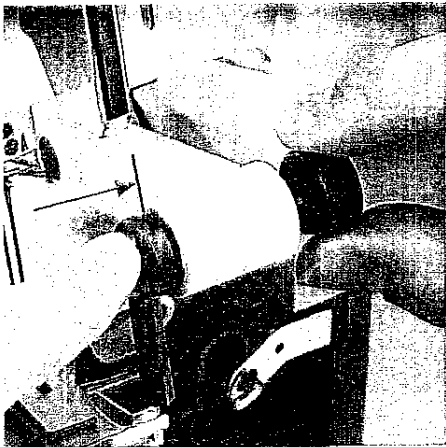
#### Nähfuß wechseln

##### Hauptschalter ausschalten

**Entfernen:** Bringen Sie die Nadel(n) in ihre höchste Position und heben Sie den Nähfuß an. Drücken Sie den weißen Hebel am hinteren Teil des Nähfußhalters. Der Nähfuß löst sich automatisch aus seiner Halterung und Sie können ihn nach links entnehmen. Heben Sie dabei die Feder leicht an.

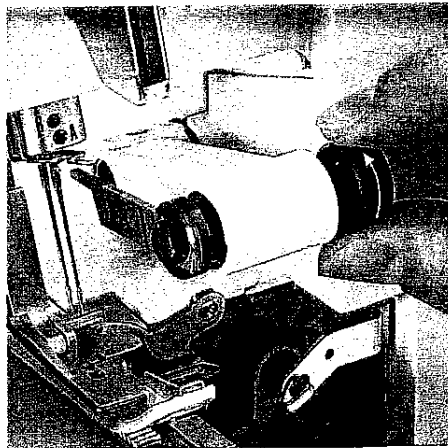
**Einsetzen:** Heben Sie die Feder etwas an und legen Sie den Nähfuß so unter den Nähfußhalter, daß beim Senken des Nähfußhebers der Stift des Fußes in den Nähfußhalter einrastet.

**Kontrolle:** Bitte prüfen Sie durch Anheben des Nähfußhebers, ob der Nähfuß richtig eingerastet ist.

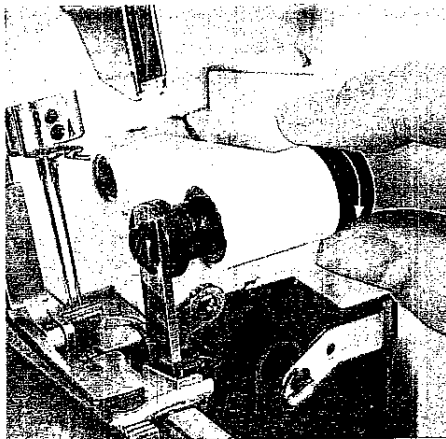


**Obermesser ausschalten  
Hauptschalter ausschalten**

Bringen Sie das Obermesser 19 durch Drehen des Handrads in seine höchste Stellung. Entfernen Sie den Schneidabfallbehälter und öffnen Sie die Greiferklappe. Jetzt drücken Sie die Halterung des beweglichen Obermessers bis zum Anschlag nach rechts.

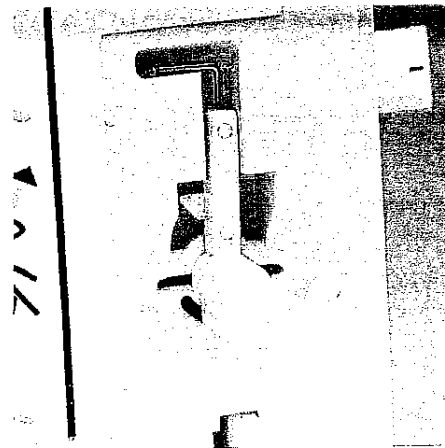


Drehen Sie den Knopf des Obermessers solange von sich weg, bis das Obermesser in horizontaler Position einrastet.



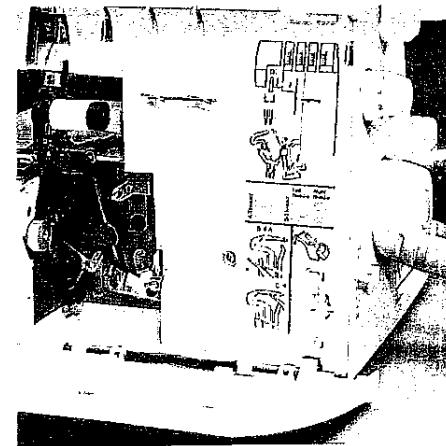
**Obermesser einschalten**

Drücken Sie die Halterung des beweglichen Obermessers nach rechts und schwenken Sie das Messer zurück, bis es in Arbeitsstellung wieder einrastet. Schließen Sie die Greiferklappe und bringen Sie den Schneidabfallbehälter wieder an.

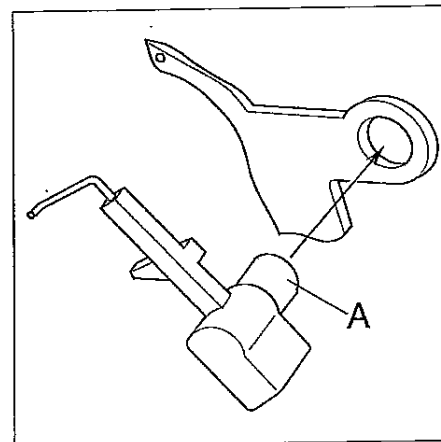


**Konverter anbringen  
Hauptschalter ausschalten**

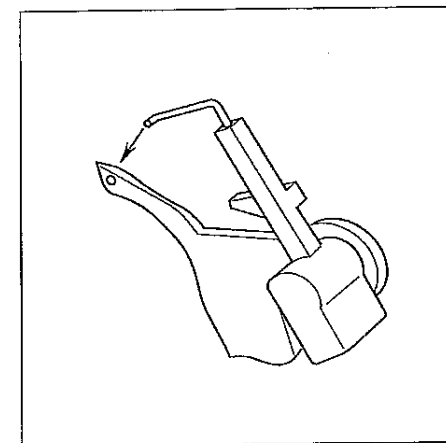
Bei allen 2-fädigen Nähten und der 2-Nadel-3-Faden-Überwendlichschließnaht muß der Konverter angebracht werden. Entfernen Sie den Schneidabfallbehälter und öffnen Sie die Greiferklappe. Im vorderen Maschinengehäuse befindet sich der Konverter 6. Ziehen Sie diesen heraus.



Bringen Sie den rechten Überwendlich-Greifer durch Drehen des Handrads rechts neben das bewegliche Obermesser.

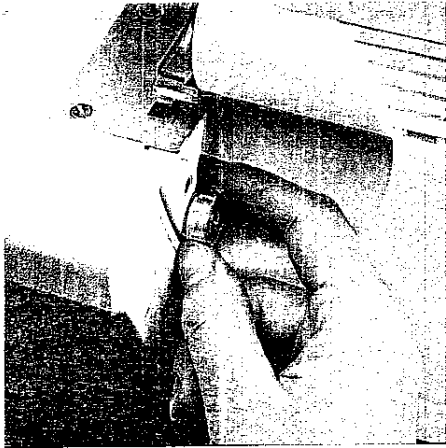


Setzen Sie die Nabe A des Konverters in das Loch des rechten Überwendlich-Greifers.



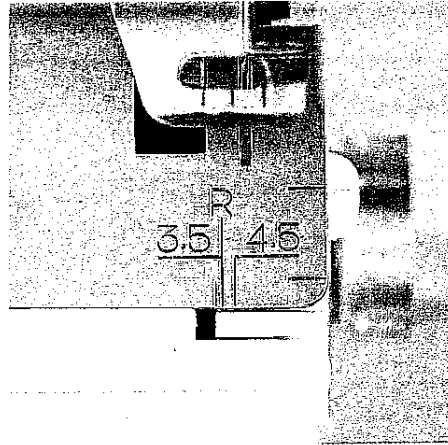
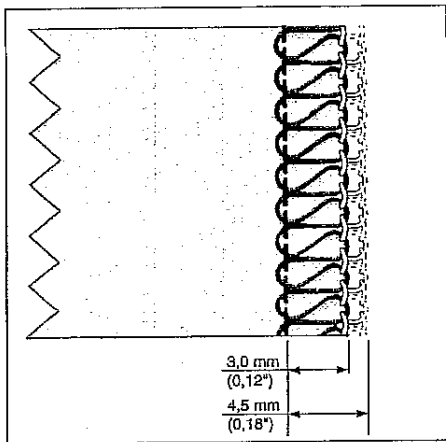
Drehen Sie den Konverter nach links und drücken Sie den oberen Teil leicht nach hinten, so daß die Spitze des Konverters in das Ohr des Greifers einrastet.

Das Entfernen des Konverters erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

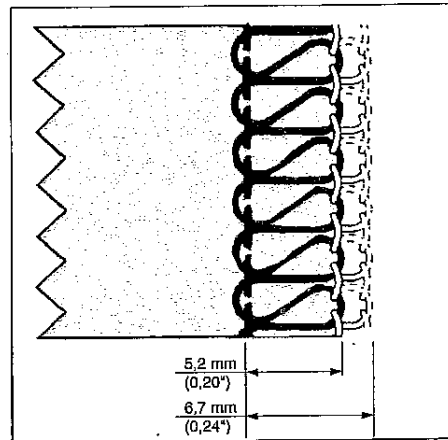


### Nahtbreite einstellen Hauptschalter ausschalten

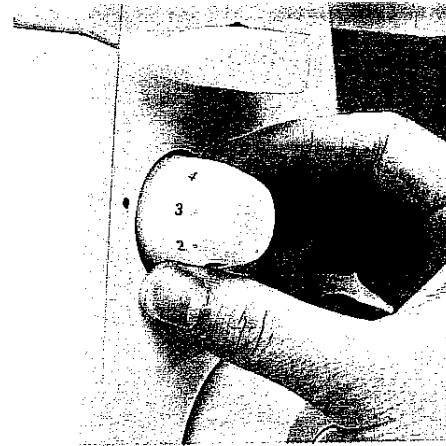
Entfernen Sie den Schneidabfallbehälter. Durch Drehen des Nahtbreiteneinstellrades 17 können Sie die gewünschte Nahtbreite stufenlos von 3,0 mm bis 4,5 mm einstellen. Die Nahtbreite läßt sich einfacher einstellen, wenn Sie die Halterung des Obermessers leicht nach rechts drücken.



Die Einstellwerte sind an der Stichplatte ablesbar. R ist die Nahtbreiteneinstellung für den Rollsaum.



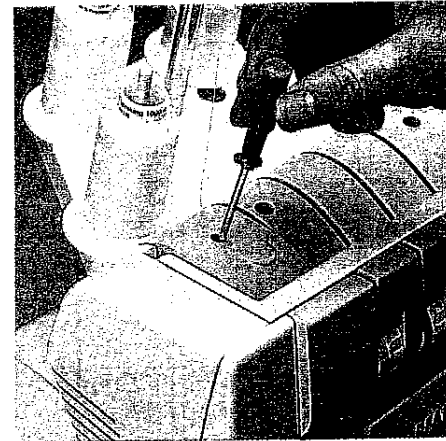
**Hinweis:** Die Nahtbreiteneinstellungen 3,0 mm und 4,5 mm beziehen sich nur auf die rechte Nadel. Bei Verwendung der linken Nadel vergrößert sich der eingestellte Wert um 2,2 mm, d. h. Sie haben dann eine stufenlose Nahtbreite von 5,2 mm bis 6,7 mm.



### Stichlänge einstellen

Durch Drehen des Stichlängen-Einstellknopfes 31 können Sie die gewünschte Stichlänge von F ( $\approx 1$  mm) bis 4 mm einstellen.

Für die meisten Näharbeiten ist der Stichlängen-Einstellknopf auf 3 mm einzustellen. Für die Verarbeitung von festen Materialien stellen Sie den Einstellknopf auf 4 mm ein.



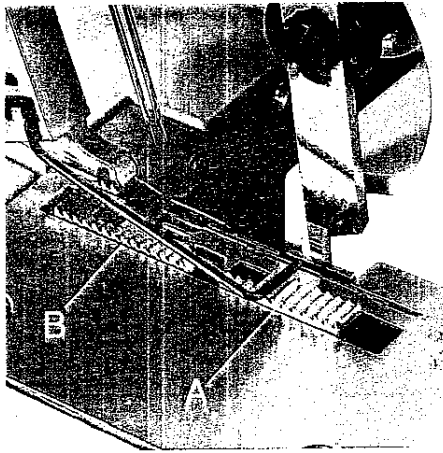
### Nähfußdruck

Der voreingestellte Nähfußdruck der Maschine eignet sich für mittelschwere Materialien.

Für die meisten Materialien muß der Nähfußdruck nicht verändert werden. Sollen leichtere oder schwerere Materialien verarbeitet werden, kann es zuweilen jedoch notwendig sein, den Druck neu einzustellen.

In diesem Fall stecken Sie den kleinen Schraubendreher aus dem Zubehör in die Einstellschraube für den Nähfußdruck 22. Verändern Sie den Nähfußdruck durch Drehen der Einstellschraube nach rechts bzw. links. Für leichte Stoffe: Druck vermindern, d. h. die Einstellschraube nach links drehen. Für schwere Stoffe: Druck erhöhen, d. h. die Einstellschraube nach rechts drehen.

**Hinweis:** Drehen Sie die Einstellschraube nach rechts, bis sie am Kopfdeckel anschlägt. Drehen Sie die Schraube um 6 Umdrehungen nach links, womit Sie den Standard-Nähfußdruck einstellen.

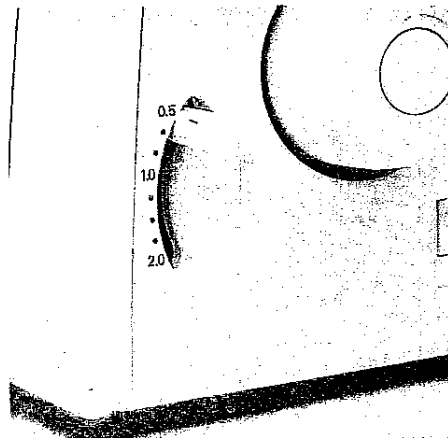


### Differential-Transport

Der Differential-Transport besteht aus zwei hintereinander liegenden Transporteuren (A + B), die das Nähgut transportieren. Die Bewegung des vorderen Transporteurs (A) und damit die Stoffmenge, die transportiert wird, läßt sich über den Einstellhebel 30 regulieren. Der Einstellbereich liegt zwischen 0,5 und 2,0.

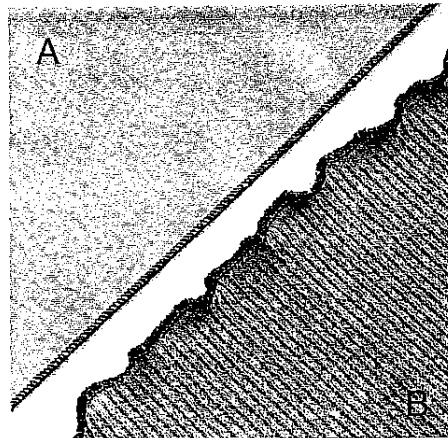
Die **Standardeinstellung** ist 1,0, dabei bewegt sich der vordere Transporteur (A) synchron mit dem hinteren Transporteur (B). D.h. der vordere Transporteur transportiert die selbe Menge Stoff wie der hintere Transporteur.

**Hinweis:** Die Wirkung des Differential-Transports ist außerdem abhängig von der eingestellten Stichlänge und der verwendeten Stoffart.



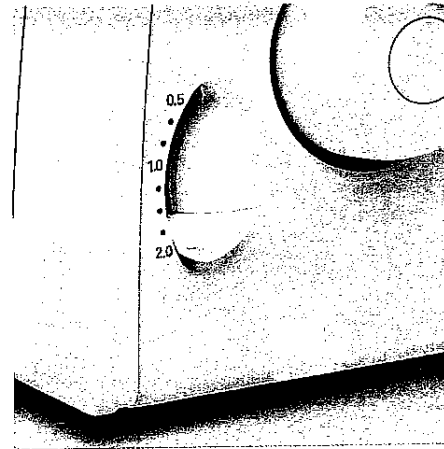
Stellen Sie den Einstellhebel für den Differential-Transport 30 auf 0,5, so bewegt sich der vordere Transporteur halb so schnell wie der hintere Transporteur. D. h. der vordere Transporteur transportiert nur halb so viel Stoff wie der hintere Transporteur.

Dies bewirkt ein **Dehnen** des Stoffes.



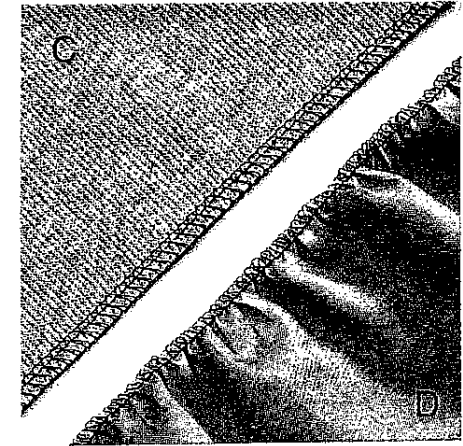
Dadurch vermeiden Sie bei der Verarbeitung von sehr feinen Stoffen wie z.B. Seide und Taft ein Kräuseln der Naht. Sie erhalten eine glatte Naht (A).

Sie können damit aber auch modische Effekte erzielen, wie z. B. den Welleneffekt bei der Verwendung von Rippenstrick (B).



Stellen Sie den Einstellhebel für den Differential-Transport 30 auf 2,0, so bewegt sich der vordere Transporteur doppelt so schnell wie der hintere Transporteur. D. h. der vordere Transporteur transportiert doppelt so viel Stoff wie der hintere Transporteur.

Dies bewirkt ein **Einhalten** des Stoffes.



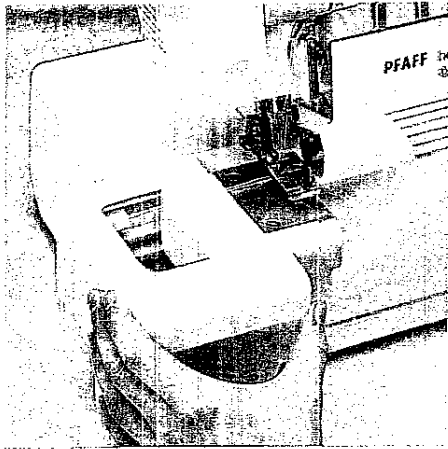
Dadurch vermeiden Sie bei der Verarbeitung von Maschenware wie z. B. Jersey oder Bündchenware ein Ausdehnen der Naht. Sie erhalten eine glatte Naht (C).

Sie können damit aber auch modische Effekte erzielen, wie z. B. den Kräuseleffekt bei der Verwendung von sehr feinen Stoffen (D).

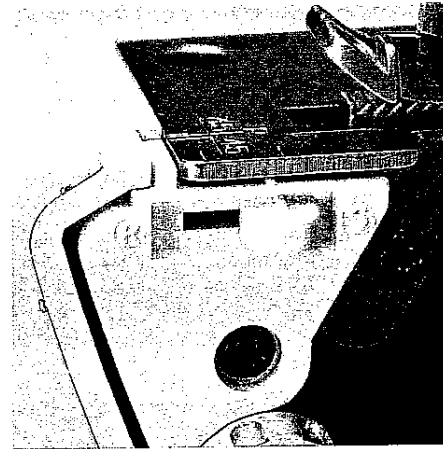
Die nachfolgende Tabelle enthält Hinweise für die Differential-Transport-Einstellung. Trotzdem sollten Sie bei Ihrem Stoff immer erst eine Nähprobe machen.

Stoffart/Effekte	Differential-Transport-Einstellung		
	einhalten >2,0	normal >1,0	dehnen >0,5
<b>sehr dünne Stoffe:</b> Seide, Satin, Popelin, Taft, Futterstoffe.		●	●
<b>normale Stoffe:</b> leichte Baumwolle, mittelschwere Baumwolle, feiner Cord, Thermostoffe.		●	
<b>dünne Maschenstoffe:</b> Jersey, Polostoff, Nicki, Frotteé, feine Strickstoffe und Bündchen.	●	●	
<b>dicke Maschenstoffe:</b> Sweartshirtstoffe, dicke Bündchenware, Strickstoffe.	●		
<b>Dehnung – Welleneffekt:</b> mittlere und leichte Maschenstoffe, Jersey, Strickstoffe, Abschlußkanten an Rüschen für Ärmel und Halsausschnitte, Rocksäume, dichte Stichlänge einstellen.			●
<b>Einkräuseln:</b> Rüschen aus dünnen Stoffen und Spitzen, Nahtzugaben in Rundungen, Bögen an Blusen, Hemden, Röcken, runden Taschen, Klappen und Patten, Ärmelbögen (Schulter) einhalten oder leicht einkräuseln, Ärmelweite an Manschetten oder Bündchen.	●		





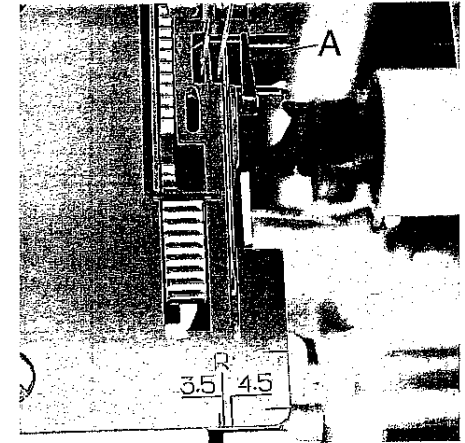
**Nähen mit dem Freiarm**  
**Verwandlungsfläche entfernen.**  
 Nehmen Sie den Schneidabfallbehälter ab und ziehen Sie die Verwandlungsfläche 10 nach links.  
 Bringen Sie den Schneidabfallbehälter wieder an.



**Schieber für die Stichbreitenzunge einstellen**

**Für Standard-Oberlocknähte:**

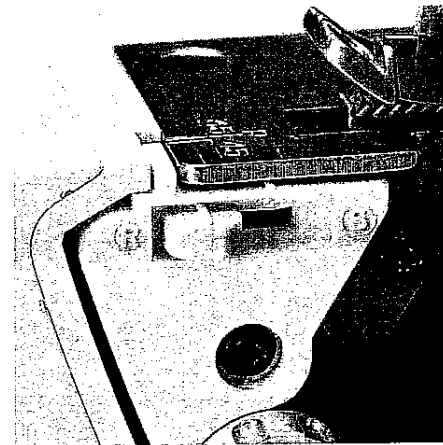
Stellen Sie den Schieber für die Stichbreitenzunge 18 auf die Einstellmarkierung S.



Die Stichbreitenzunge A wird dadurch vorgeschoben. Mit dieser Einstellung lassen sich sämtliche Standard-Overlocknähte nähen.

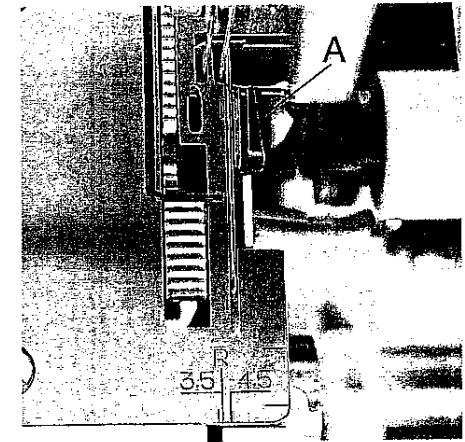


Der Freiarm eignet sich besonders gut zur Verarbeitung von Rundgeschlossenen wie Hosenbeinen und Ärmeln. Ziehen Sie dazu das Kleidungsstück über den Freiarm.

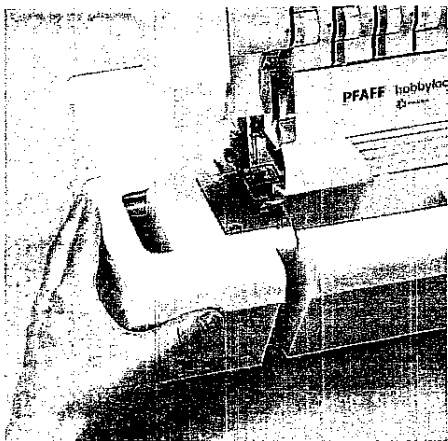


**Für Rollsäume**

Stellen Sie den Schieber für die Stichbreitenzunge 18 auf die Einstellmarkierung R.









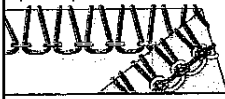



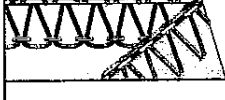

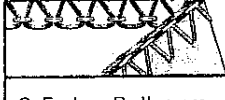





Die Stichbreitenzunge A wird dadurch zurückgeschoben. Mit dieser Einstellung lassen sich sämtliche Rollsäume nähen.







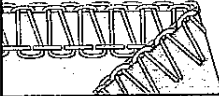









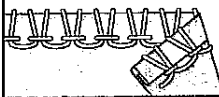

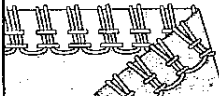

**Verwandlungsfläche anbringen**  
 Richten Sie die Verwandlungsfläche so aus, daß sie mit dem Maschinengehäuse auf einer Ebene liegt. Schieben Sie die Verwandlungsfläche nach rechts, bis sie einrastet.

Programmübersicht

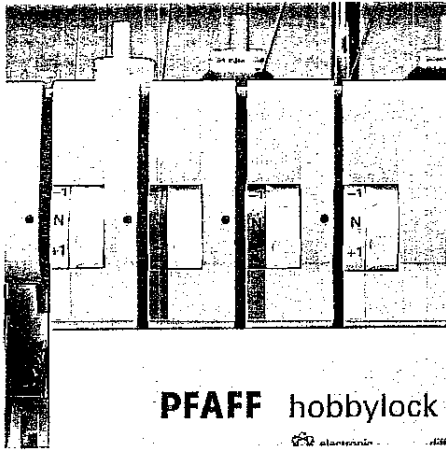
Programme	Anwendungsgebiet	Nadelposition
		 = links  = rechts
4-Faden-Überwendlichnaht 	Zusammennähen und gleichzeitiges Versäubern sämtlicher Materialien, insbesondere von elastischen Stoffen	
3-Faden-Überwendlichnaht (breit) 	Versäubern von festen (stark fransenden) Materialien	
3-Faden-Überwendlichnaht (schmal) 	Versäubern von leichten (stark fransenden) Materialien	
3-Faden-Versäuberungsnaht (breit) 	Versäubern von festen (wenig fransenden) Materialien	
3-Faden-Versäuberungsnaht (schmal) 	Versäubern von leichten (wenig fransenden) Materialien	
3-Faden-Dekorativ-Nahtversäuberung (breit) FLATLOCK 	Versäubern von mittelschweren Materialien. Als Flatlocknaht zum Zusammennähen von dehnbaren Materialien und als dekorativer Kantenabschluß	
3-Faden-Dekorativ-Nahtversäuberung (schmal) FLATLOCK 	Versäubern von mittelschweren Materialien. Als Flatlocknaht zum Zusammennähen von dehnbaren Materialien und als dekorativer Kantenabschluß	
3-Faden-Rollsaum 	Versäubern von leichten bis mittelschweren Stoffen. Dekorativer Kantenabschluß.	

Nadelfadenspannung Die Werte beziehen sich auf mittelschwere Stoffe und normales Polyester-garn				Stichlänge	Stichbreite	Stellung des Schiebers für die Stichbreiten-zunge	Konverter ■ = mit □ = ohne
blau	grün	rot	gelb				
N	- 2	- 2	- 1	3	3,5	S	□
N		- 2	- 1	3	3,5	S	□
	N	- 2	- 1	3	3,5	S	□
N		- 5	+ 3,5	3	3,5	S	□
	N	- 5	+ 4	3	3,5	S	□
- 4,5		+ N	+ 2	3	3,5	S	□
	- 4,5	N	+ 2	3	3,5	S	□
	- 1	+ 2	- 1	F	R	R	□

Programmübersicht

Programme	Anwendungsgebiet	Nadelposition
		 = links  = rechts
Umgelegter 3-Faden-Rollsaum 	Versäubern von leichten bis mittelschweren Stoffen. Dekorativer Kantenabschluß.	
2-Faden-Überwendlichnaht (breit) FLATLOCK 	Versäubern von mittelschweren Materialien. Als Flatlocknaht zum Zusammennähen von dehnbaren Materialien.	
2-Faden-Überwendlichnaht (schmal) FLATLOCK 	Versäubern von leichten Materialien. Als Flatlocknaht zum Zusammennähen von dehnbaren Materialien.	
2-Faden-Versäuberungsnaht (breit) 	Versäubern von leichten Materialien.	
2-Faden-Versäuberungsnaht (schmal) 	Versäubern von leichten Materialien.	
2-Faden-Rollsaum 	Versäubern von sehr feinen Materialien. Dekorativer Kantenabschluß.	
Umgelegter 2-Faden-Rollaum 	Versäubern von sehr feinen Materialien. Dekorativer Kantenabschluß.	
2-Nadel-3-Faden Überwendlichschließnaht 	Zusammennähen und gleichzeitiges Versäubern von leichten, sehr dehnbaren Materialien.	

Nadelfadenspannung Die Werte beziehen sich auf mittel-schwere Stoffe und normales Polyester-garn				Stich-länge	Stich-breite	Stellung des Schiebers für die Stichbreiten-zunge	Konverter ■ = mit □ = ohne
blau	grün	rot	gelb				
	- 2	N	+ 3	F	R	R	□
- 4			+ 2,5	3	3,5	S	■
	- 4		+ 2	3	3,5	S	■
N			- 3,5	3	3,5	S	■
	N		- 3,5	3	3,5	S	■
	- 4		+ 1	F	R	R	■
	- 1		- 2	F	R	R	■
- 1	- 2		- 4	3	3,5	S	■



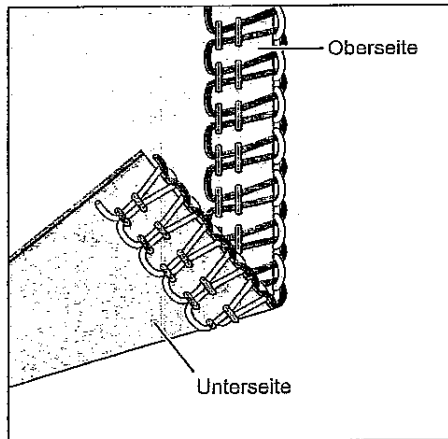
### Einstellung der Fadenspannungen

Auf den folgenden Seiten erhalten Sie zu allen Programmen Werte zur Einstellung der Fadenspannung. Stellen Sie die Spannung ein, indem Sie den jeweiligen Wert zur Punktmarkierung neben der Fadenspannung bringen.

Bei den Werten zur Einstellung der Fadenspannungen handelt es sich um Empfehlungen. Die Stoffart, die Garnqualität und die Nadelstärke beeinflussen die Nahtbildung. Nähen Sie daher zuerst immer eine Probennaht, anhand derer Sie die Fadenverschlingung überprüfen. Korrigieren Sie gegebenenfalls die Einstellung der Fadenspannungen.

**Tip:** Verwenden Sie zur Übung Garn in der jeweiligen Farbe der Fadenspannung, z. B. rechten Überwendlich-Greifer mit rotem Garn einfädeln, linken Überwendlich-Greifer mit gelbem Garn einfädeln, usw.

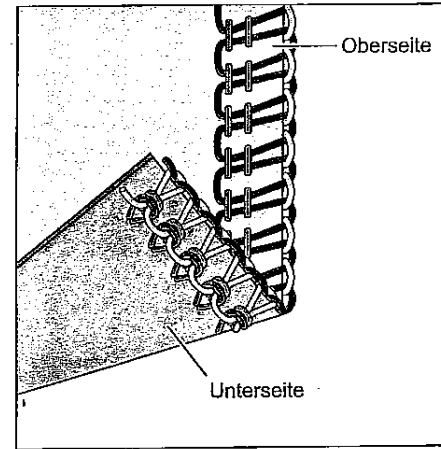
**Hinweis:** In der Programmübersicht auf den Seiten 28 bis 31 können Sie alle weiteren Werte nachlesen (Nadelposition, Stichlänge, Stichbreite usw.), die Sie zum Einstellen des jeweiligen Programms benötigen.



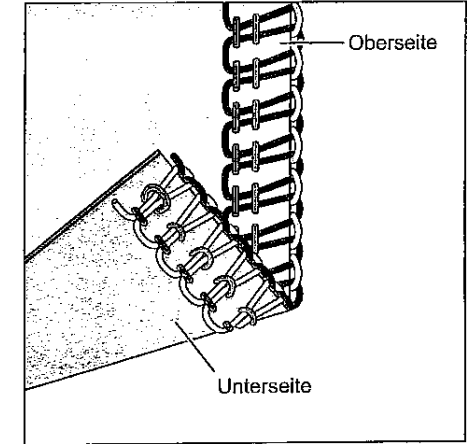
### 4-Faden-Überwendlichnaht

blau	grün	rot	gelb
N	- 2	- 2	- 1

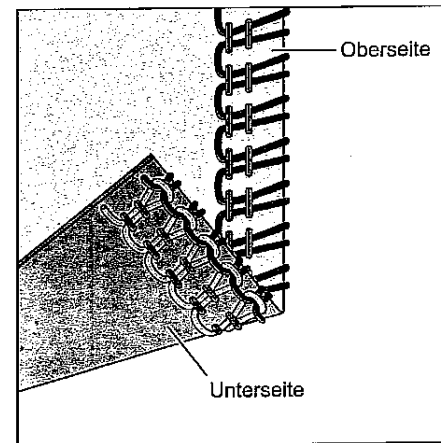
Sind alle Spannungen optimal eingestellt, liegt die Verschlingung der beiden Greiferfäden direkt an der Stoffkante.



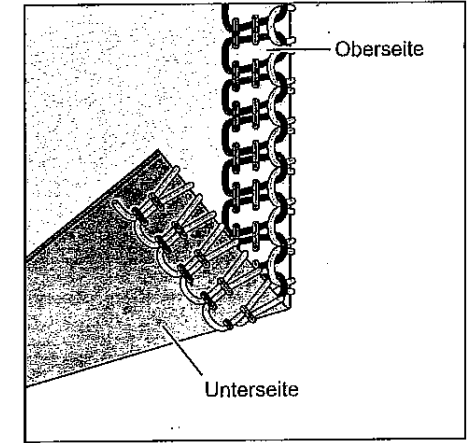
Der **linke Nadelfaden** (blau) ist zu lose. Stellen Sie die blaue Fadenspannung auf einen höheren Wert.



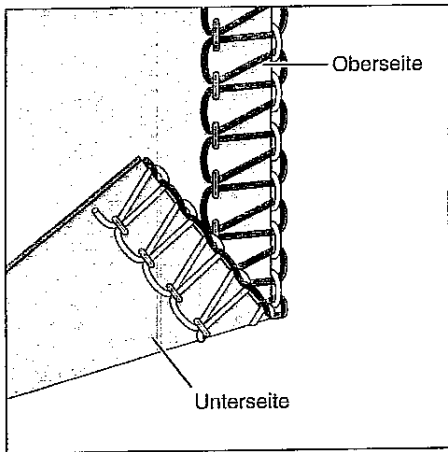
Der **rechte Nadelfaden** (grün) ist zu lose. Stellen Sie die grüne Fadenspannung auf einen höheren Wert.



Der **rechte Greiferfaden** (rot) erscheint auf der Unterseite des Materials. Stellen Sie die rote Fadenspannung auf einen höheren Wert und/oder die gelbe Fadenspannung auf einen niedrigeren Wert.



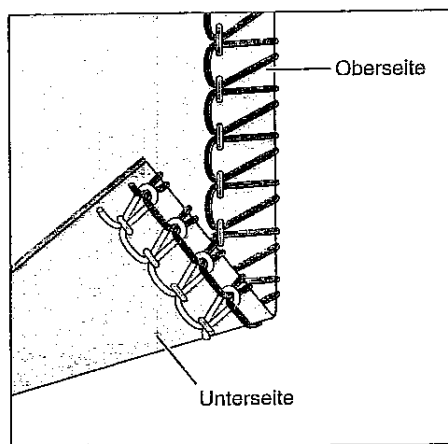
Der **linke Greiferfaden** (gelb) erscheint auf der Oberseite des Materials. Stellen Sie die gelbe Fadenspannung auf einen höheren Wert und/oder die rote Fadenspannung auf einen niedrigeren Wert.



### 3-Faden-Überwendlichnaht

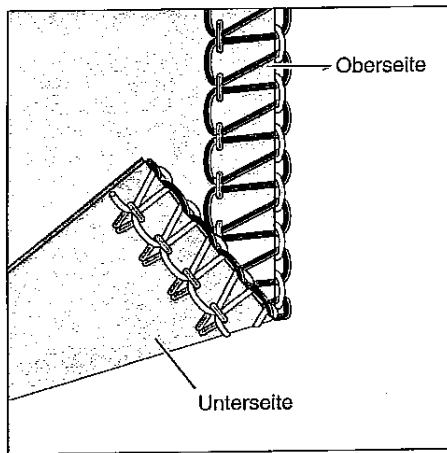
breit	blau	grün	rot	gelb
	N		- 2	- 1

schmal	blau	grün	rot	gelb
		N	- 2	- 1

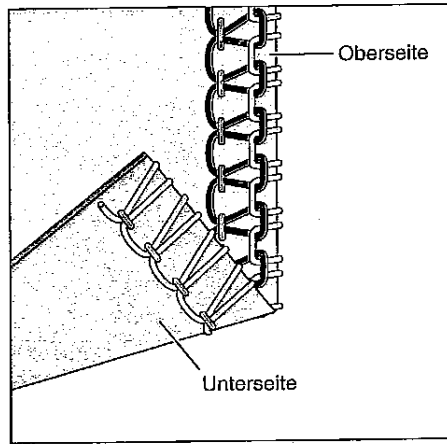


Der rechte Greiferfaden (rot) erscheint auf der Unterseite des Materials.

Stellen Sie die rote Fadenspannung auf einen höheren Wert und/oder die gelbe Fadenspannung auf einen niedrigeren Wert.

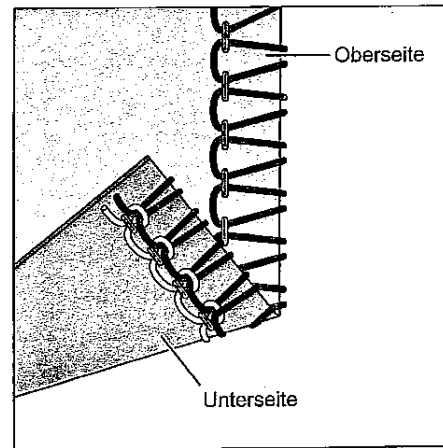


Der Nadelfaden ist zu lose eingestellt. Stellen Sie die entsprechende Nadelfadenspannung auf einen höheren Wert.



Der linke Greiferfaden (gelb) erscheint auf der Oberseite des Materials.

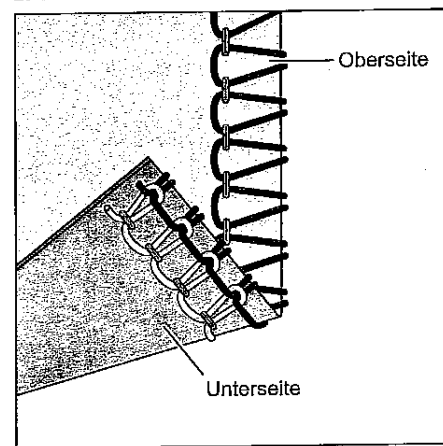
Stellen Sie die gelbe Fadenspannung auf einen höheren Wert und/oder die rote Fadenspannung auf einen niedrigeren Wert.



### 3-Faden-Versäuberungnaht

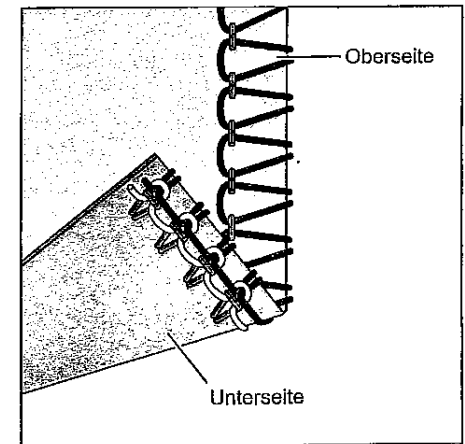
breit	blau	grün	rot	gelb
	N		- 5	+ 3,5

schmal	blau	grün	rot	gelb
		N	- 5	+ 4

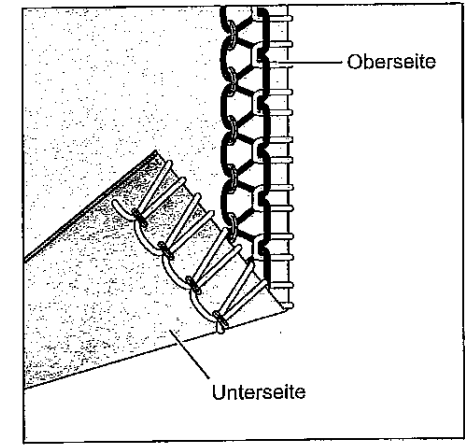


Der rechte Greiferfaden (rot) umschlingt die Stoffkante nur teilweise.

Stellen Sie die rote Fadenspannung auf einen niedrigeren Wert und/oder die gelbe Fadenspannung auf einen höheren Wert.

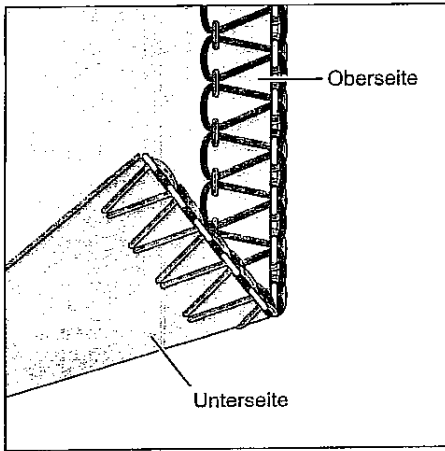


Der Nadelfaden ist zu lose. Stellen Sie die entsprechende Nadelfadenspannung auf einen höheren Wert.



Der linke Greiferfaden (gelb) erscheint auf der Oberseite des Materials.

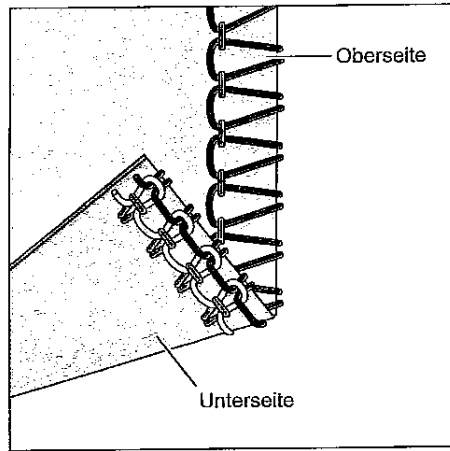
Stellen Sie die gelbe Fadenspannung auf einen höheren Wert und/oder die rote Fadenspannung auf einen niedrigeren Wert.



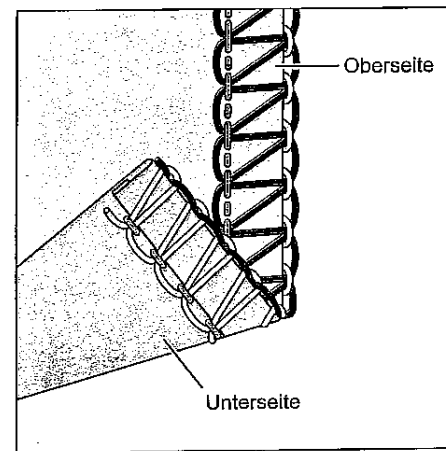
**3-Faden-Dekorativ-Nahtversäuberung, FLATLOCK**

breit	blau	grün	rot	gelb
	- 4,5		N	+ 2

schmal	blau	grün	rot	gelb
		- 4,5	N	+ 2

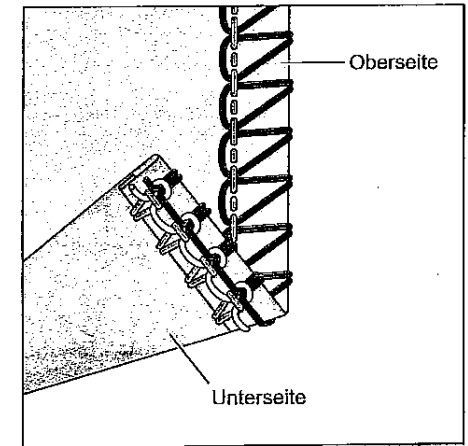


Der Nadelfaden ist zu fest. Stellen Sie die entsprechende Nadelfadenspannung auf einen niedrigeren Wert.

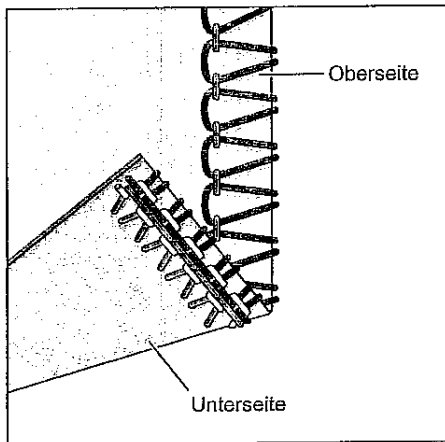


**3-Faden-Rollsaum**

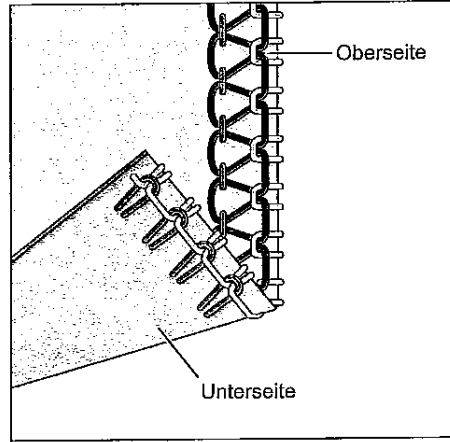
blau	grün	rot	gelb
	- 1	+ 2	- 1



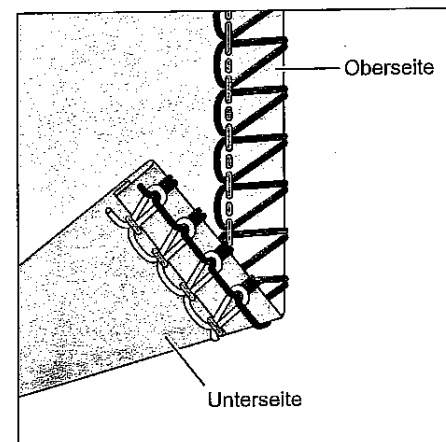
Der rechte Nadelfaden (grün) ist zu lose. Stellen Sie die grüne Fadenspannung auf einen höheren Wert.



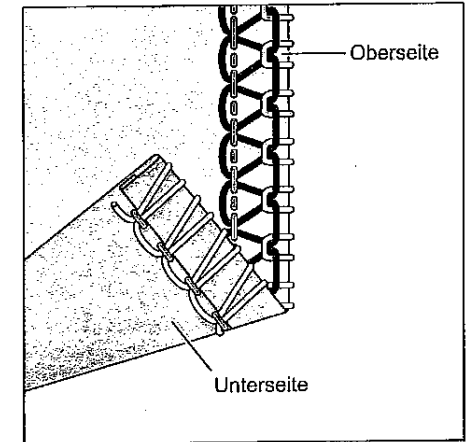
Der rechte Greiferfaden (rot) erscheint auf der Unterseite des Materials. Stellen Sie die rote Fadenspannung auf einen höheren Wert.



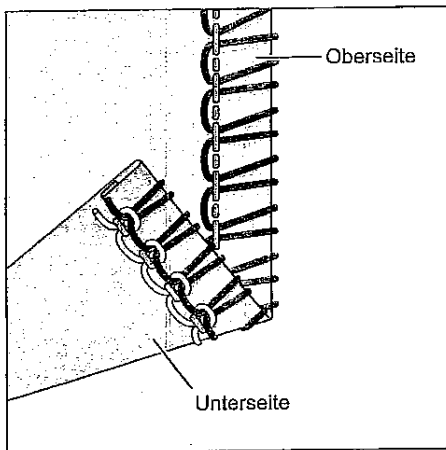
Der linke Greiferfaden (gelb) ist zu lose. Stellen Sie die gelbe Fadenspannung auf einen höheren Wert.



Der rechte Greiferfaden (rot) erscheint auf der Unterseite des Materials. Stellen Sie die rote Fadenspannung auf einen höheren Wert und/oder die gelbe Fadenspannung auf einen niedrigeren.

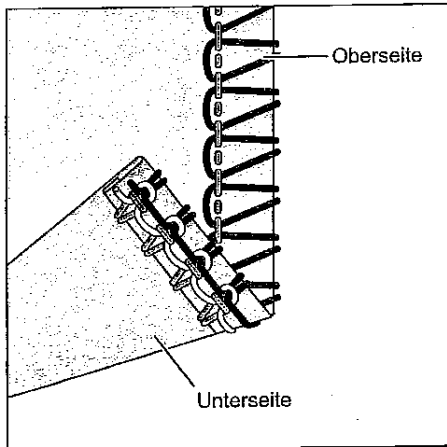


Der linke Greiferfaden (gelb) erscheint auf der Oberseite des Materials. Stellen Sie die gelbe Fadenspannung auf einen höheren Wert und/oder die rote Fadenspannung auf einen niedrigeren.

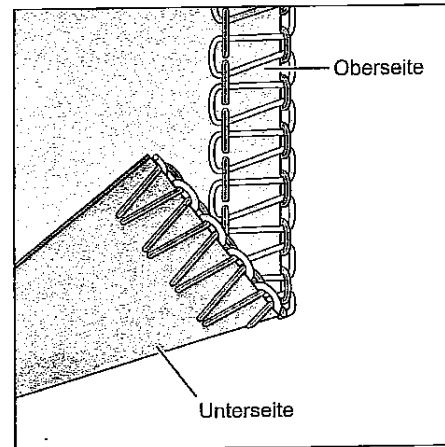


**Umgelegter 3-Faden-Rollsaum**

blau	grün	rot	gelb
	- 2	N	+ 3



Der **rechte Nadelfaden** (grün) ist zu lose. Stellen Sie die grüne Fadenspannung auf einen höheren Wert.

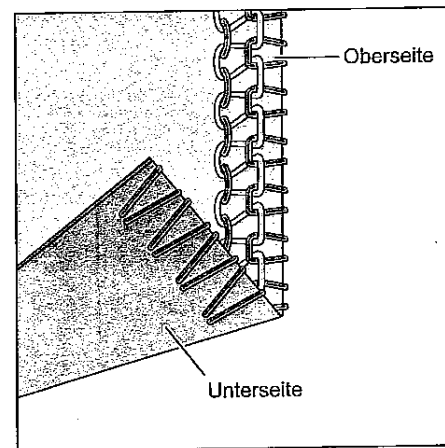


**2-Faden-Überwendlichnaht, FLATLOCK**

breit	blau	grün	rot	gelb
	- 4			+ 2,5

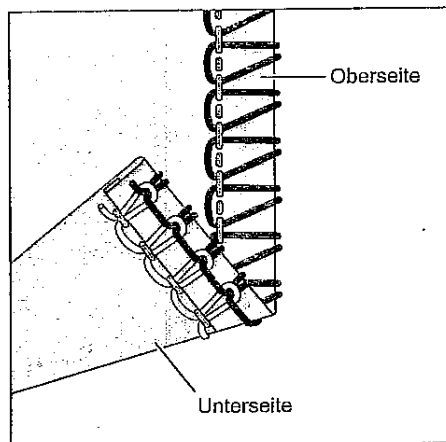
schmal	blau	grün	rot	gelb
		- 4		+ 2

**Hinweis:** Bringen sie zum Nähen der 2-Faden-Überwendlichnaht (FLATLOCK) den Konverter (siehe Seite 21) an.

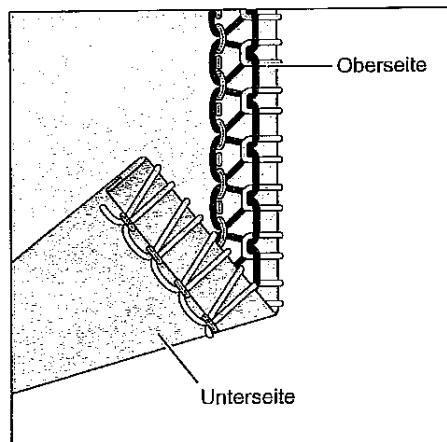


Der Nadelfaden ist zu lose oder der linke Greiferfaden (gelb) ist zu fest.

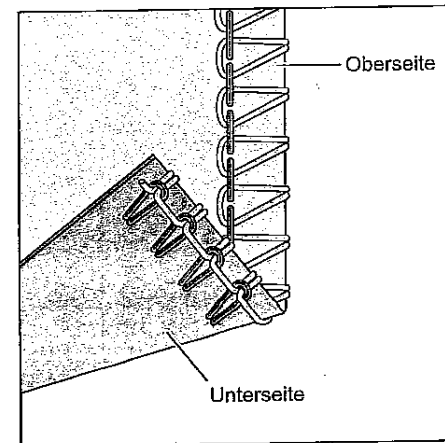
Stellen Sie die entsprechende Nadelfadenspannung auf einen höheren Wert und/oder die gelbe Fadenspannung auf einen niedrigeren Wert.



Der **rechte Greiferfaden** (rot) umschlingt die Stoffkante nur teilweise. Stellen Sie die rote Fadenspannung auf einen niedrigeren Wert und/oder die gelbe Fadenspannung auf einen höheren Wert.

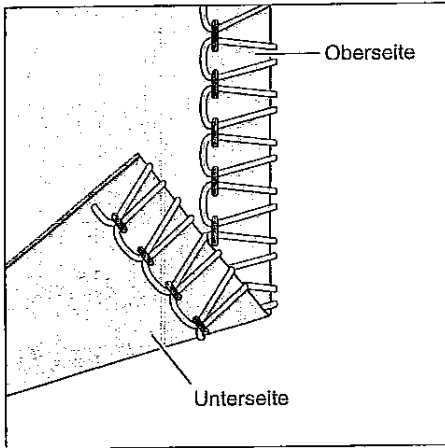


Der **linke Greiferfaden** (gelb) erscheint auf der Oberseite des Materials. Stellen Sie die gelbe Fadenspannung auf einen höheren Wert und/oder die rote auf einen niedrigeren Wert.



Der **linke Greiferfaden** (gelb) erscheint auf der Unterseite des Materials.

Stellen Sie die gelbe Fadenspannung auf einen höheren Wert und/oder die entsprechende Nadelfadenspannung auf einen niedrigeren Wert.

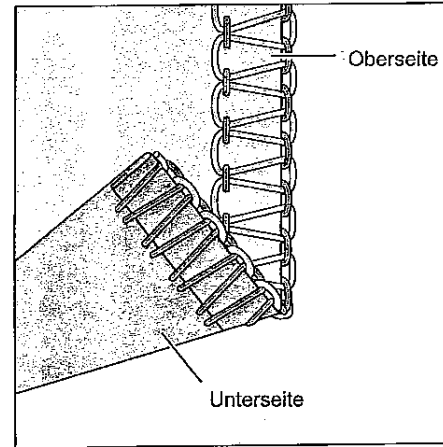


### 2-Faden-Versäuberungsnaht

breit	blau	grün	rot	gelb
	N			- 3,5

schmal	blau	grün	rot	gelb
		N		- 3,5

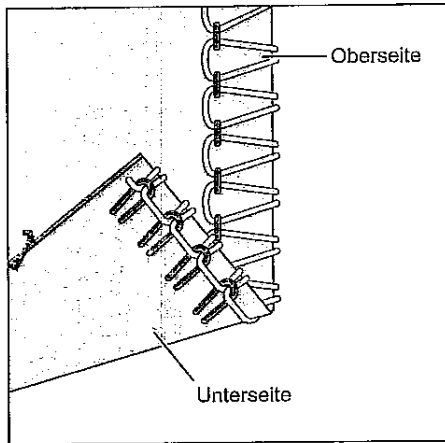
**Hinweis:** Bringen sie zum Nähen der 2-Faden-Versäuberungsnaht den Konverter (siehe Seite 21) an.



### 2-Faden-Rollsaum

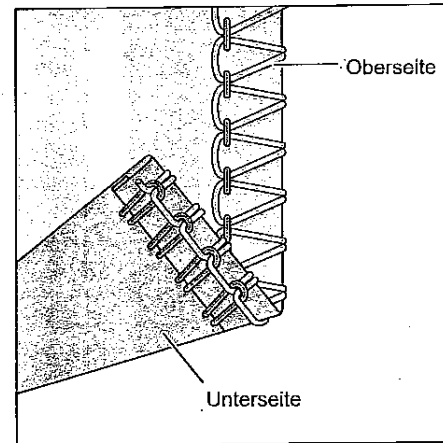
blau	grün	rot	gelb
	- 4		+ 1

**Hinweis:** Bringen Sie zum Nähen des 2-Faden-Rollsaums den Konverter (siehe Seite 21) an.

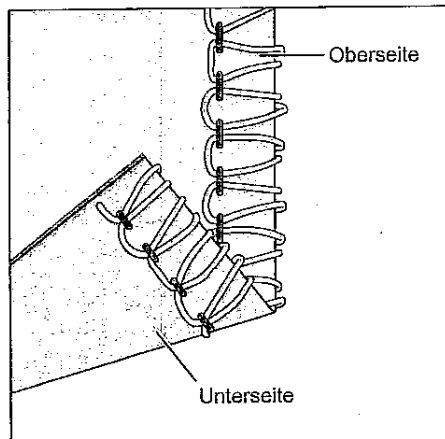


Der Nadelfaden ist zu lose.

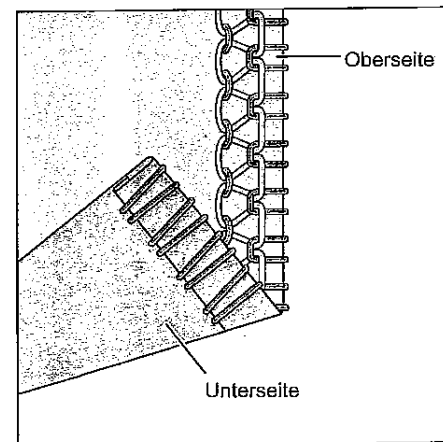
Stellen Sie die entsprechende Nadelfadenspannung auf einen höheren Wert und/oder die gelbe Fadenspannung auf einen niedrigeren Wert.



Der rechte Nadelfaden (grün) ist zu fest. Stellen Sie die grüne Fadenspannung auf einen niedrigeren Wert und/oder die gelbe Fadenspannung auf einen höheren Wert.

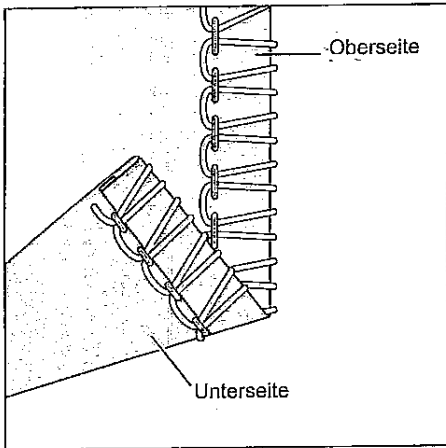


Der linke Greiferfaden (gelb) ist zu lose. Stellen Sie die gelbe Fadenspannung auf einen höheren Wert.



Der linke Greiferfaden (gelb) ist zu fest. Stellen Sie die gelbe Fadenspannung auf einen niedrigeren Wert und/oder die grüne Fadenspannung auf einen höheren Wert.

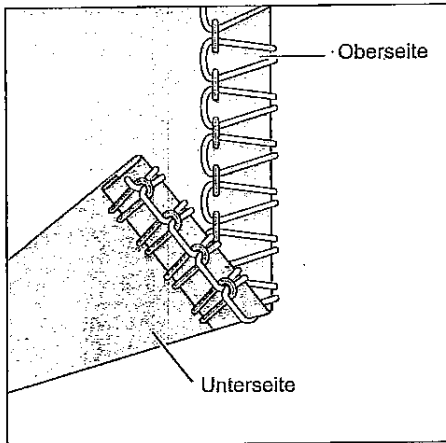




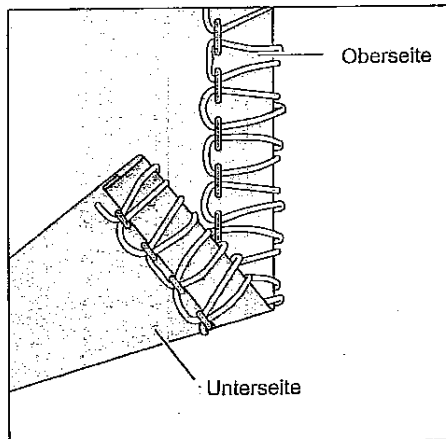
### Umgelegter 2-Faden-Rollsaum

blau	grün	rot	gelb
	- 1		- 2

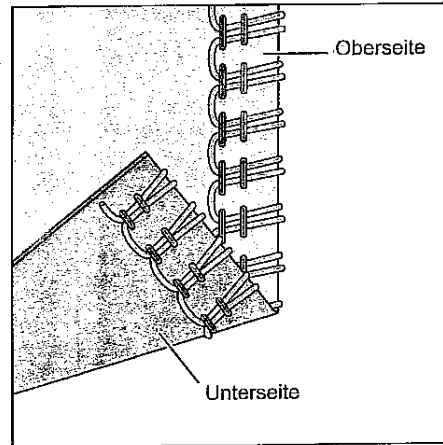
**Hinweis:** Bringen Sie zum Nähen des 2-Faden-Rollsaums den Konverter (siehe Seite 21) an.



Der **rechte Nadelfaden** (grün) ist zu lose. Stellen Sie die grüne Fadenspannung auf einen höheren Wert und/oder die gelbe Fadenspannung auf einen niedrigeren Wert.



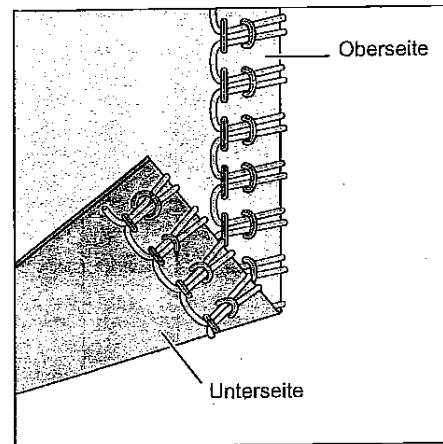
Der **linke Greiferfaden** (gelb) ist zu lose. Stellen Sie die gelbe Fadenspannung auf einen höheren Wert.



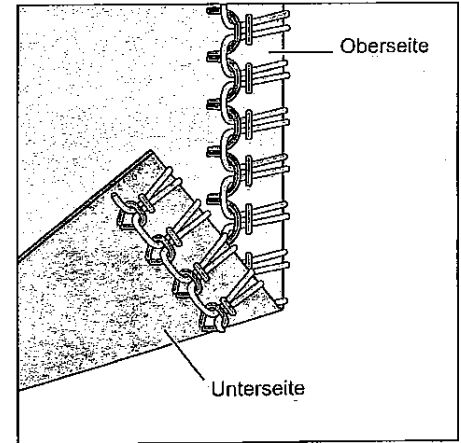
### 2-Nadel-3-Faden-Überwendlichschließnaht

blau	grün	rot	gelb
- 1	- 2		- 4

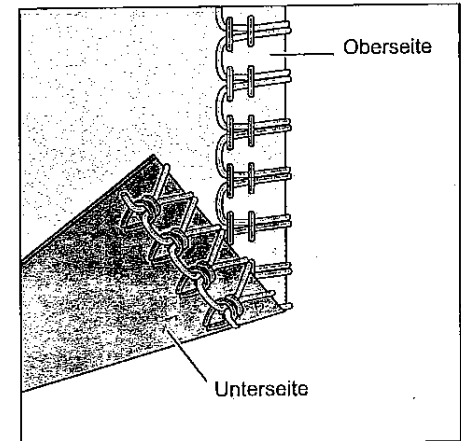
**Hinweis:** Bringen Sie zum Nähen der 2-Nadel-3-Faden-Überwendlichschließnaht den Konverter (siehe Seite 21) an.



Der **rechte Nadelfaden** (grün) ist zu lose. Stellen Sie die grüne Fadenspannung auf einen höheren Wert.



Der **linke Nadelfaden** (blau) ist zu lose. Stellen Sie die blaue Fadenspannung auf einen höheren Wert.



Der **linke Greiferfaden** (gelb) ist zu fest. Stellen Sie die gelbe Fadenspannung auf einen niedrigeren Wert.

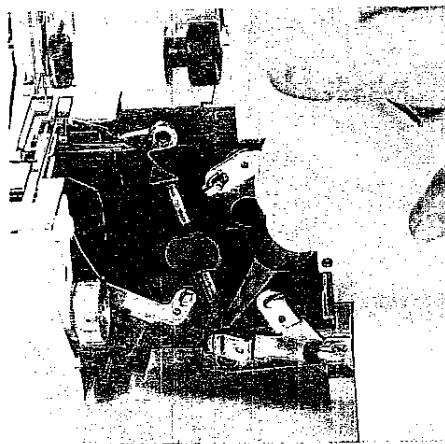


### Wartung der Maschine

#### Maschine reinigen

#### Hauptschalter ausschalten

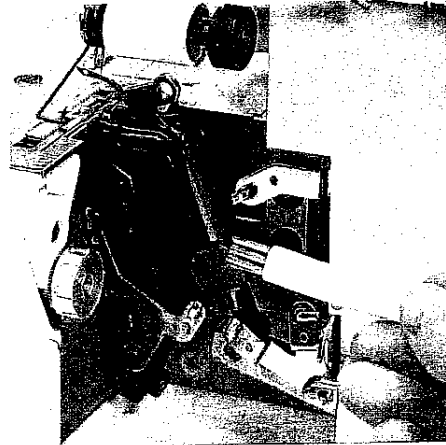
Nehmen Sie den Schneidabfallbehälter ab und öffnen Sie die Greiferklappe. Schalten Sie das Obermesser aus und entfernen Sie den Nähfuß.



#### Maschine ölen

#### Hauptschalter ausschalten

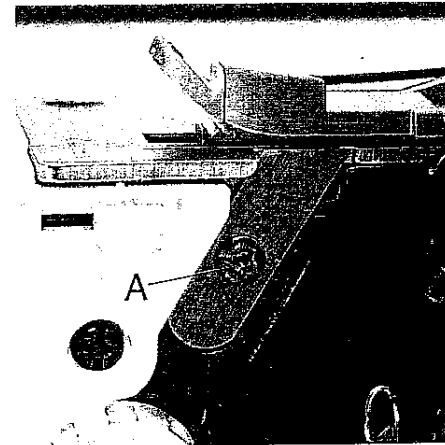
Ölen Sie die angezeigte Stelle nach jedem Reinigen der Maschine mit dem Öl aus dem Zubehör. Es genügen ein bis zwei Tropfen PFAFF-Nähmaschinenöl. Alle anderen Teile sind aus Spezialmaterial gefertigt und brauchen nicht geölt zu werden.



Entfernen Sie mit dem Reinigungspinsel des Zubehörs die Flusen von Stichplatte, Ober- und Untermesser und Greiferraum.

#### GummifüÙe reinigen

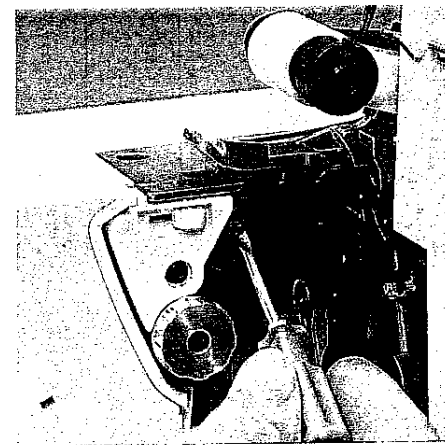
Reinigen Sie von Zeit zu Zeit die GummifüÙe der Maschine mit Spiritus. Dadurch wird die Standfestigkeit gewährleistet.



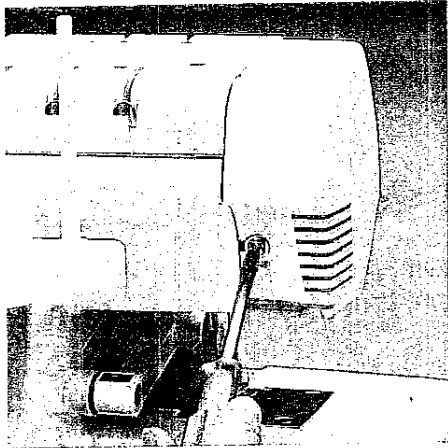
### Austausch des Untermessers

#### Hauptschalter ausschalten

**Entfernen:** Nehmen Sie den Schneidabfallbehälter ab und öffnen Sie die Greiferklappe. Schalten Sie das Obermesser aus und bringen Sie die Nadel(n) in ihre höchste Stellung. Lösen Sie mit dem großen Schraubendreher aus dem Zubehör die Untermesser-Befestigungsschraube A. Entfernen Sie die Schraube und das Untermesser.



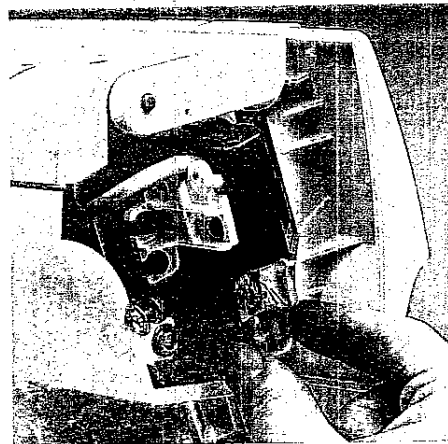
**Einsetzen:** Setzen Sie ein neues Untermesser in die dafür vorgesehene Aussparung ein und drehen Sie die Untermesser-Befestigungsschraube fest. Schalten Sie das Obermesser ein und schließen Sie die Greiferklappe.



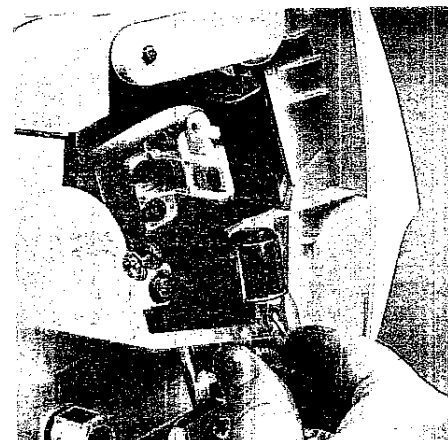
### Lampe wechseln

#### Hauptschalter ausschalten

Lösen Sie mit dem großen Schraubendreher aus dem Zubehör die Befestigungsschraube der Nählichtabdeckung 13, bis sich diese entfernen läßt.



Drücken Sie die Lampe bis zum Anschlag in die Fassung. Drehen Sie die Lampe eine halbe Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn und nehmen Sie sie heraus.



Führen Sie die neue Lampe (max. 15 Watt) in die Fassung und drehen Sie sie, bis die beiden Nocken der Lampe einrasten. Drücken Sie die Lampe bis zum Anschlag in die Fassung, drehen Sie dabei die Lampe im Uhrzeigersinn, bis sie fest sitzt.

Setzen Sie die Nählichtabdeckung auf und drehen Sie die Befestigungsschraube fest.

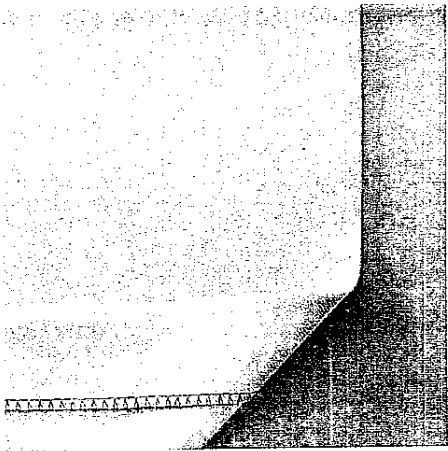


### Sonderzubehör

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen alle Sonderzubehör-Nähfüße vor. Sie sind eine optimale Ergänzung zu Ihrer hobbylock 4762. Durch den Einsatz eines solchen Nähfußes können Sie verschiedene Nähvorgänge in einem Arbeitsgang erledigen. Sie sparen damit eine Menge Zeit und haben ein perfektes Nähergebnis.

Das Sonderzubehör können Sie bei ihrem PFAFF-Fachhändler erwerben.

Sonderzubehör	Bestellnummer
Blindstichfuß	93-415 506-23/000
Garneinnähfuß	93-415 507-70/000
Gummibandannähfuß	93-415 506-21/000
Kräuselfuß	93-415 506-20/000
Paspelfuß	93-415 506-22/000
Perlannähfuß	93-415 506-24/000
Spitzenannähfuß	93-415 507-69/000

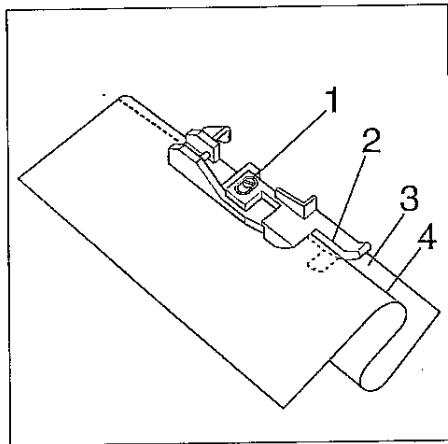


### Blindstichfuß

Der Blindstichfuß eignet sich zum professionellen Nähen unsichtbarer Säume an mittelschweren und dicken Stoffen. In einem Arbeitsgang wird der Saum geschnitten, versäubert und „blind“ angenäht.

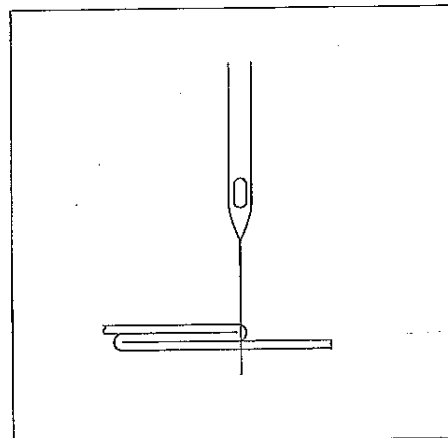
### Einstellen der Maschine

Entfernen Sie die linke Nadel. Stellen Sie Ihre Maschine auf die 3-Faden-Überwendlinaht (schmal) ein und wählen Sie Stichlänge 4.

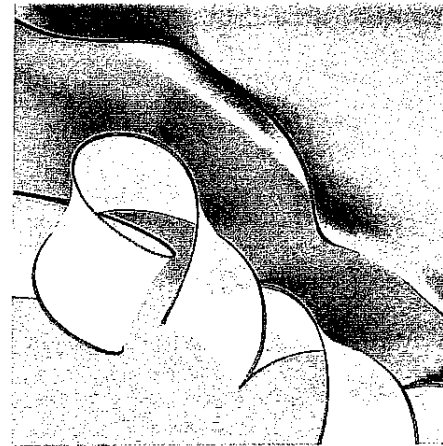


### Verarbeitung:

Bringen Sie die Nadel in ihre höchste Stellung und setzen Sie den Blindstichfuß ein. Schlagen Sie die Saumbreite nach innen. Legen Sie nun den Saum wieder nach außen, so daß die Kante ca. 1 cm übersteht. Legen Sie den Saum so unter den Nähfuß, daß das umgeschlagene Saumteil 3 unter dem Lineal 2 liegt. Der Stoffbruch 4 des Oberstoffes muß dabei am Anschlag 2 des Lineals entlanglaufen.



Lösen Sie die **Einstellschraube 1** und verstellen Sie das **Lineal 2** so, daß beim Einstich der Nadel in den Oberstoff nur ein Faden gefaßt wird. Nähen Sie eine Probenäht.

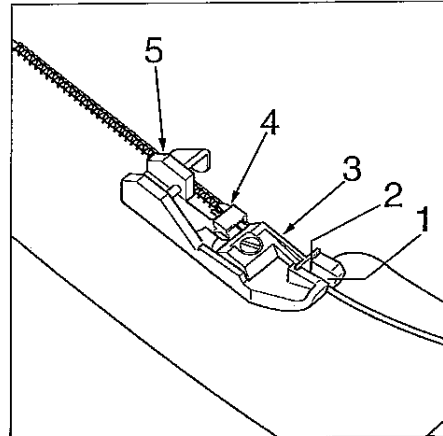


### Garneinnähfuß

Mit diesem Nähfuß werden Einlauffäden (Schnüre, Kunststoffäden) bis zu einer Stärke von 1,0 mm eingenäht. Dadurch erhalten Sie einen wellenartigen Saumabschluß in zarten Stoffen wie z. B. an Abend- oder Brautkleidern oder an Gardinen.

### Einstellen der Maschine

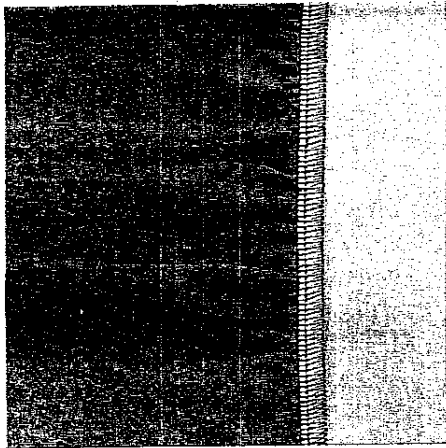
Stellen Sie Ihre Maschine auf den umgelegten 3-Faden-Rollsaum ein.



### Verarbeitung

Bringen Sie die Nadel in ihre höchste Stellung und setzen Sie den Garneinnähfuß ein. Fädeln Sie den Einlauffaden in die Führung 1, danach durch die Öffnung 2 in die Seitenführung 3. Legen Sie dann den Faden unter die Führungen 4 und 5 und ziehen Sie ihn ca. 10 cm nach hinten durch. Nähen Sie den Einlauffaden mit einigen Stichen fest. Danach legen Sie den Stoff unter den Nähfuß und nähen den Einlauffaden fest (Die rechte Stoffseite liegt oben). Nähen Sie eine Probenäht.

**Hinweis:** Den Welleneffekt können Sie zusätzlich verstärken, indem Sie den Differential-Transport auf 0,5 einstellen und Ihr Nähgut im schrägen Fadenlauf zuschneiden.



### Gummibandannähfuß

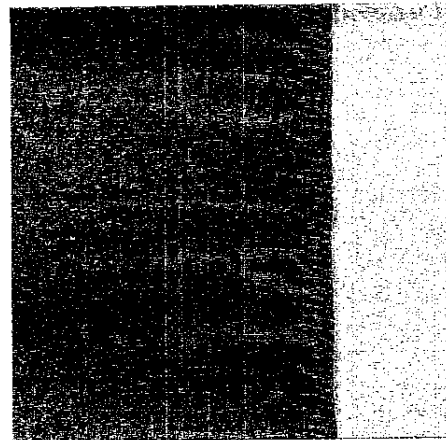
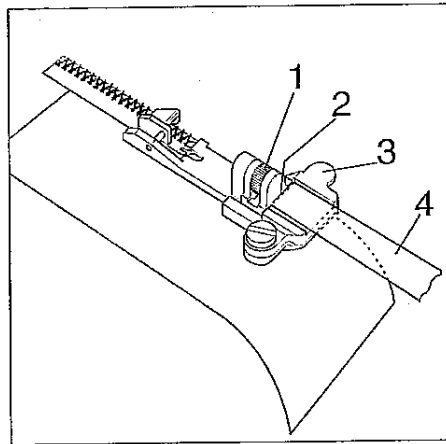
Mit diesem Nähfuß läßt sich ein Gummiband aufnähen. Gleichzeitig wird der Stoff abgeschnitten, versäubert und durch das sich zusammenziehende Gummiband gekräuselt.

### Einstellen der Maschine

Stellen Sie Ihre Maschine auf die 4-Faden-Überwendlichnaht ein. Die Nahtbreite richtet sich nach der Gummibandbreite.

### Verarbeitung

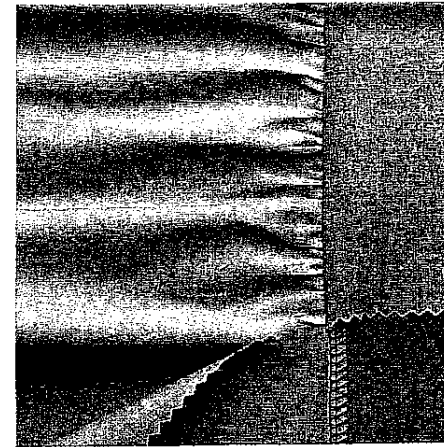
Bringen Sie die Nadeln in ihre höchste Stellung und setzen Sie den Gummibandannähfuß ein. Lösen Sie die **Schraube 1**, so daß die **Bremse 3** an der **Öffnung 2** ca. 2 mm geöffnet ist. Legen Sie das **Gummiband 4** in die **Öffnung 2** ein und führen Sie es unter dem Nähfuß ca. 10 cm nach hinten durch. Drehen Sie die **Schraube 1** wieder fest. Je stärker die Schraube festgedreht wird, desto stärker wird der Druck der **Bremse 3** auf das Gummiband und desto stärker wird der Kräuseleffekt. Nähen Sie eine Probenahnt.



Für die weitere Verarbeitung wird das Gummiband in der Regel mit einem elastischen (dehnbaren) Stich Ihrer Nähmaschine nach links festgesteppt (siehe Abbildung).

Durch Annähen eines unelastischen Bandes läßt sich ein Ausdehnen der Nähte (z.B. Schulternähte) bei dehnbarem Material verhindern.

Lösen Sie die **Schraube 1** soweit, bis das unelastische Band ungebremst durch die **Öffnung 2** laufen kann.



### Kräuselfuß

Mit dem Kräuselfuß werden zwei Stofflagen zusammengenäht, wobei die untere automatisch gekräuselt wird. Optimal für Kinderbekleidung, aber auch für faszinierende Kräuselvolants an Gardinen, Tischwäsche oder Stufenröcken.

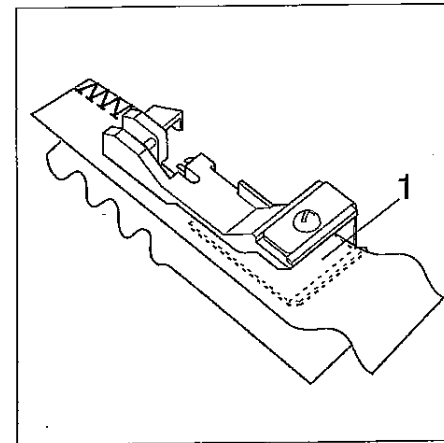
### Einstellen der Maschine

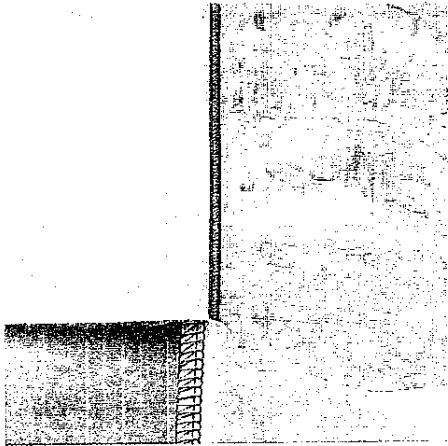
Stellen Sie Ihre Maschine auf die 4-Faden-Überwendlichnaht ein und den Differential-Transport auf 2.

### Verarbeitung

Bringen Sie die Nadeln in ihre höchste Stellung und setzen Sie den Kräuselfuß ein. Heben Sie den Nähfuß an und legen Sie die zu kräuselnde Stofflage (rechte Seite oben) unter den Nähfuß. Führen Sie die zweite Stofflage (rechte Seite unten) so in den Nähfuß ein, daß sich die Trennplatte 1 zwischen beiden Stofflagen befindet. Senken Sie den Nähfuß und nähen Sie beide Stofflagen zusammen. Nähen Sie eine Probenahnt.

**Hinweis:** Sie können die Stärke des Kräuseleffekts mit Hilfe des Differential-Transportes verändern.





### Paspelfuß

Mit diesem Nähfuß können Sie in einem Arbeitsgang zwei Stofflagen, zwischen denen ein Paspelband geführt wird, zusammennähen. Ideal für Freizeitbekleidung, Sporttaschen und Polsterbezüge.

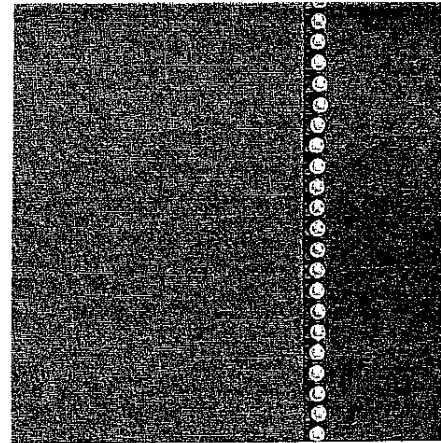
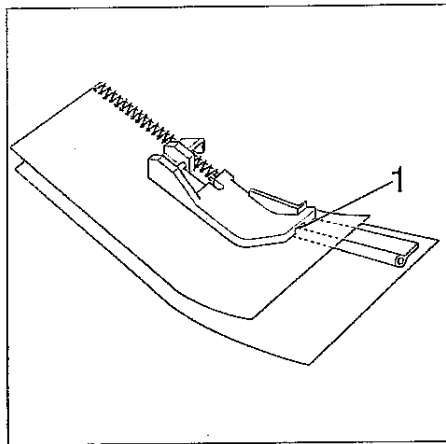
### Einstellen der Maschine

Stellen Sie Ihre Maschine auf die 4-Faden-Überwendlichnaht ein und wählen Sie Nahtbreite 4,5 an.

### Verarbeitung

Bringen Sie die Nadel in ihre höchste Stellung und setzen Sie den Paspelfuß ein. Legen Sie die beiden Stofflagen rechts auf rechts. Legen Sie das Paspelband zwischen die beiden Stofflagen. Positionieren Sie das Nähgut unter den Paspelfuß und achten Sie darauf, daß die Paspel (Wulst) in der Rille 1 des Fußes verläuft.

Nähen Sie eine Probenahnt.



### Perlannähfuß

Mit diesem Nähfuß lassen sich Perlen-, Pailletten- und Straßbänder sowie Bleibänder und Kordeln annähen.

### Einstellen der Maschine

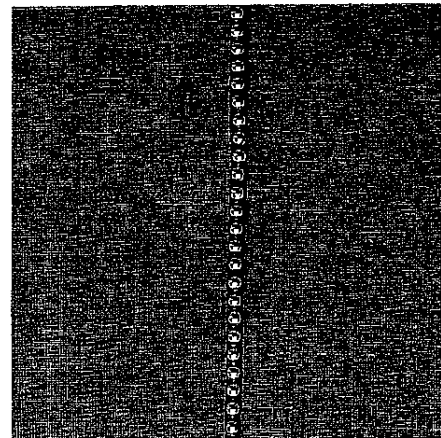
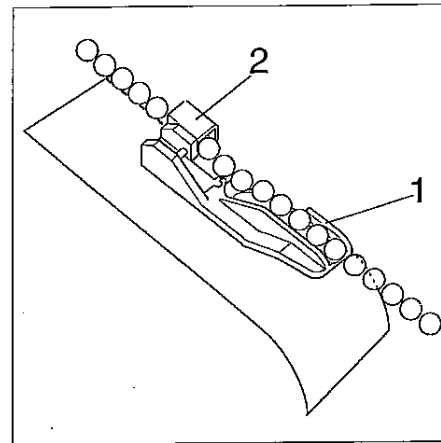
Stellen Sie Ihre Maschine auf die 3-Faden-Überwendlichnaht (schmal oder breit – je nach Perlengröße) ein. Die Stichlänge liegt zwischen 3 und 4.

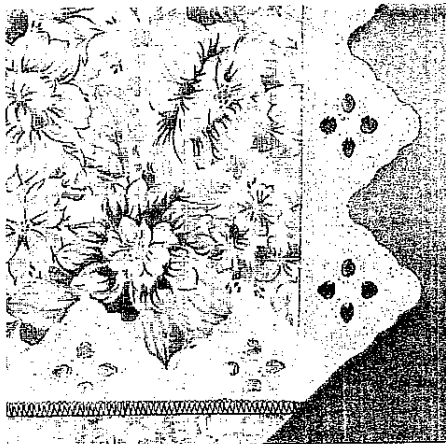
### Verarbeitung

Bringen Sie die Nadel in ihre höchste Stellung und setzen Sie den Perlannähfuß ein. Legen Sie das Perlenband in die Führung 1 und unter die Führung 2 ca. 5 cm hinter den Nähfuß. Nähen Sie die Perlen mit einigen Stichen fest. Legen Sie den Stoff mit der rechten Seite nach oben unter den Nähfuß und nähen Sie das Perlenband an der Stoffkante an.

**Hinweis:** Zum Annähen von Bleiband empfehlen wir Ihnen, Bauschgarn in die beiden Überwendlich-Greifer einzufädeln und gegebenenfalls die Spannungen zu korrigieren.

Möchten Sie das Perlenband, wie in nebenstehender Abbildung gezeigt, im Material annähen, so müssen Sie die Nadelfadenspannung ganz lose einstellen (ca. –5). Legen Sie den Stoff links auf links zusammen und führen Sie den Stoffbruch während des Nähens am Obermesser vorbei. Ziehen Sie den Stoff auseinander, das Perlenband liegt obenauf. Nähen Sie eine Probenahnt.





### Spitzenannähfuß

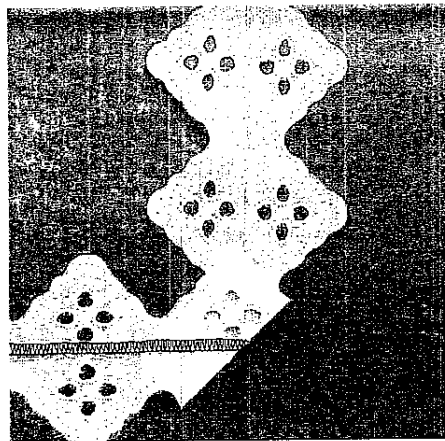
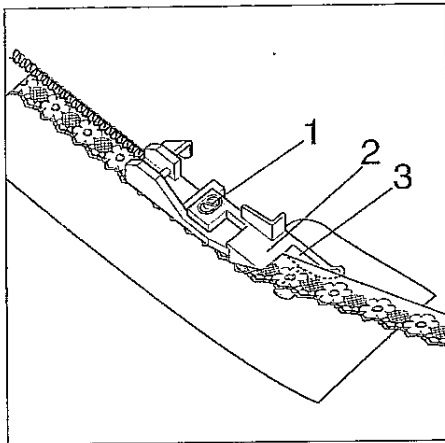
Mit dem Spitzenannähfuß können Sie Spitzen oder breite Bänder zusammen- bzw. aufnähen.

### Einstellen der Maschine

Stellen Sie Ihre Maschine auf die 3-Faden-Überwendlichnaht (schmal) ein und wählen Sie eine Stichlänge von 1,5 bis 2,0 an.

### Verarbeitung

Bringen Sie die Nadel in ihre höchste Stellung und setzen Sie den Spitzenannähfuß ein. Lösen Sie mit dem großen Schraubendreher aus dem Zubehör die **Schraube 1** und stellen Sie die **Führung 2** so ein, daß die Nadel nur am äußersten Rand der Spitze einsticht. Drehen Sie die **Schraube 1** fest. Legen Sie die Spitze 1,5 bis 2 cm (je nach Nahtzugabe) von der Stoffkante entfernt rechts auf rechts auf den Stoff und nähen Sie diese an.



Beim Zusammennähen von Spitze werden beide Spitzenhälften am **Anschlag 3** bündig entlang geführt.

Garntabelle für 2-, 3- und 4-Faden-Überwendlichnaht

Stoff	Faden	Stichlänge
Leichte Stoffe: Organdy, Feinrikot, Taft, Seide Futterstoffe	Baumwolle Nr. 50 – 70 Syntheticgarn Nr. 70 – 140	2,0 – 4,0 mm
Mittelschwere Stoffe: Baumwolle, Trikot, Leinen, Kleiderstoffe	Baumwolle Nr. 40 – 60 Syntheticgarn Nr. 70 – 140	2,0 – 4,0 mm
Schwere Stoffe: Tweed, Sakko-Stoffe, Denim, schweres Tuch	Baumwolle Nr. 30 – 50 Syntheticgarn Nr. 70 – 140	2,0 – 4,0 mm
Strickware:	Baumwolle Nr. 40 – 60 Syntheticgarn Nr. 70 – 140	2,0 – 4,0 mm
2- oder 3-Faden- Rollsaum	Polyestergarn Nr. 120 – 140 Texturiertes Garn (Bauschgarn)	1,0 – 2,0 mm

### Nähstörungen und ihre Beseitigung

Die Maschine wurde für eine möglichst einfache Bedienung entwickelt. Es gibt keine schwierigen Einstellungen. Nähstörungen, wie sie hier geschildert sind, können jedoch aufgrund von kleinen Einstell- und Bedienungsfehlern auftreten. Sie lassen sich jedoch leicht beheben, wenn Sie die entsprechenden Hinweise befolgen.

Störung	Ursache	Behebung
Nadelbrechen	Die Nadel war verbogen oder die Spitze beschädigt. Die Nadel wurde nicht bis zum Anschlag eingesetzt. Das Material wurde zu fest herausgezogen.	Neue Nadel einsetzen (siehe Seite 11). Nadel richtig einsetzen (siehe Seite 11). Stoff während des Nähens nicht ziehen.
Fadenreißen	Falsch eingefädelt.  Der Faden hat sich verfangen.  Fadenspannung zu stark.  Die Nadel wurde nicht bis zum Anschlag eingesetzt. Falsche Nadel verwendet.	Richtig einfädeln (siehe Seite 12 – 18). Prüfen Sie, ob sich der Faden am Garnrollenständer usw. verfangen hat. Spannung korrigieren (siehe Seite 32 – 43). Nadel richtig einsetzen (siehe Seite 11). Nadelsystem EL X 705 verwenden.
Stichauslassen	Die Nadel ist verbogen oder die Spitze beschädigt. Die Nadel wurde nicht bis zum Anschlag eingesetzt. Falsche Nadel verwendet.  Falsch eingefädelt.	Neue Nadel einsetzen (siehe Seite 11). Nadel richtig einsetzen (siehe Seite 11). Nadelsystem EL X 705 verwenden. Richtig einfädeln (siehe Seite 12 – 18).
Falsche Stichbildung	Unsachgemäße Einstellung der Fadenspannungen	Fadenspannungen neu einstellen (siehe Seite 32 – 43).
Das Nahtbild der 3- oder 4-Faden-Überwendlichnaht ist unregelmäßig, wobei der rechte Greiferfaden nicht vernäht ist.	Der Konverter ist angebracht.	Der Konverter muß entfernt werden.

Störung	Ursache	Behebung
Maschine läuft nicht, obwohl der Hauptschalter eingeschaltet ist.	Die Stromversorgung wurde unterbrochen.	Greiferklappe schließen (siehe Seite 9).
Der Stoff wird unsauber geschnitten.	Flusen zwischen dem Ober- und Untermesser.  Das Untermesser ist stumpf.	Messer reinigen  Untermesser wechseln (siehe Seite 45).
Nahtkräuseln	Die Fadenspannung ist zu stark.  Der Differential-Transport ist falsch eingestellt.  Der Faden hat sich aufgrund falschen Einfädelns verfangen.	Fadenspannung reduzieren  Differential-Transport korrigieren (siehe Seite 24, 25).  Richtig einfädeln (siehe Seite 12 – 18).
Nähgut wird nicht gleichmäßig transportiert	Stichlänge ist zu kurz.  Der Nähfußdruck für schweres Material ist zu gering. Der Nähfußdruck für leichtes Material ist zu hoch.	Stichlänge erhöhen (siehe Seite 23).  Nähfußdruck erhöhen (siehe Seite 23). Nähfußdruck verringern (siehe Seite 23).



**Technische Daten:**

Max. Nähgeschwindigkeit	1300 Stiche pro Minute
Nahtbreite	3 – 6,7 mm
Stichlänge	F ( $\approx$ 1 mm) – 4 mm
Nähfuß	Wechselsystem
Schmierung	manuell
Nähfußhub	4,5 mm
Überhub	1,5 mm
Nadelsystem	EL X 705, Cat. No. 2002
Nadelstärke	80/11, 90/14
Anzahl der Fäden	2, 3, 4
Abmessungen (Breite x Höhe x Tiefe)	300 x 285 x 275 mm
Gewicht	6,5 kg

**Packungsinhalt**

- 1 Maschine
- 1 Fußanlasser
- 1 Gebrauchsanweisung/Garantiekarte
- 1 Schneidabfallbehälter
- 1 Maschinenabdeckung

